

Industrie- und Handelskammer Erfurt

# Wirtschaftsmagazin

für Nord-, Mittel- und Westthüringen

Wirtschaftsstandort  
mit Zukunft?!

Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“  
startet Projektarbeit



Ab 2022 digital  
als Online-Magazin.



# Unser Förder-Gen für Ihre Forschung

## Kluge Köpfe für Forschung in KMU gewinnen!

Dr. Carolin Dippmann ist stolz: Mit 28 Jahren hat sie den Dokortitel in der Tasche und widmet sich beruflich dem Kampf gegen Gebärmutterhalskrebs beim Jenaer Bio-Tech-Unternehmen *oncgnostics*. Möglich war das durch das »Thüringen-Stipendium«. Geschäftsführer Dr. Alfred Hansel ist mit dem Programm zufrieden und weiß ganz genau: Carolin Dippmann ist die Richtige für die Firma.

Mit dem »Thüringen-Stipendium« werden Firmenstipendien an Studierende oder Promovierende vor allem aus MINT-Fächern gefördert.

**Wann dürfen wir Sie bei Ihrem Projekt begleiten?**



Finden Sie passende  
Programme

Finden Sie uns auf:



# Wir müssen im vorpolitischen Raum lauter sein

Weniger als zehn Prozent der neugewählten Bundestagsabgeordneten sind selbst Unternehmer. Damit ist die Unternehmerschaft im höchsten Legislativorgan der Bundesrepublik im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert. Umso stärker muss unsere Stimme durch den vorparlamentarischen Raum schallen.

Beginnen könnten wir mit der Mahnung an die künftigen Koalitionäre, dass neben der so oft angepriesenen Modernisierung der Gesellschaft auch grundlegende aktuelle Probleme der Unternehmen nicht aus dem Blick geraten dürfen. Eine bescheidene Auswahl dafür wäre: steigende Preise für Rohstoffe, Allzeithoch bei den Energiekosten, fehlende Fachkräfte, Ausbau digitaler Infrastruktur und Beschleunigung, Vereinfachung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie steigende Bürokratie durch immer mehr staatliche Eingriffe.

Wenn aus der Fülle aller Wahlversprechen in Sondierungen und Koalitionsverhandlungen kleine gemeinsame, realistische Nenner werden, schwindet langsam die Euphorie der Sieger und deren nicht zu unterschätzende Wirkung auf die Gesellschaft, den Konsum und die Wirtschaft. Die zentrale Aufgabe der neuen Bundesregierung ist, unser Land zukunfts-

sicher aufzustellen. Nicht mehr und nicht weniger. Wenn allerdings die Zeiten nicht so rau und die Herausforderungen nicht derart enorm wären, würde die Zuversicht bei vielen größer sein.

Wir bleiben zuversichtlich, beleuchten in dieser Ausgabe des Wirtschaftsmagazins den Status quo des Wirtschaftsstandortes Thüringen und richten im Interview mit dem Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen, Andreas Krey, und dem Wirtschafts- und Arbeitssoziologen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dr. Thomas Engel, den Blick nach vorn. Wir gehen der Frage nach, welche Zukunftsthemen in unserer Region vorherrschend sind und präsentieren ausgewählte Infrastrukturprojekte in Nord-, Mittel- und Westthüringen. Zudem berichten Unternehmerinnen und Unternehmer unterschiedlichster Branchen über ihre Erwartungen und Wünsche an den Wirtschaftsstandort Thüringen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr  
Dieter Bauhaus  
Präsident der IHK Erfurt



QR-Code scannen und jetzt schon für den Newsletter zum Online-Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt anmelden!

# Wir werden digital





18

TITELTHEMA

Blick nach vorn: „Wir fangen an vielen Stellen noch relativ klein an!“

© IHK Erfurt



16

TITELTHEMA

Nachgefragt: Unternehmer zum Wirtschaftsstandort



© Meinzahn, istockphoto.com

08

AKTUELL

Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“ startet Projektarbeit

29

PRAXIS

Lieferkettengesetz ab 2023 – Was kommt auf Lieferanten zu?



© IHK Erfurt

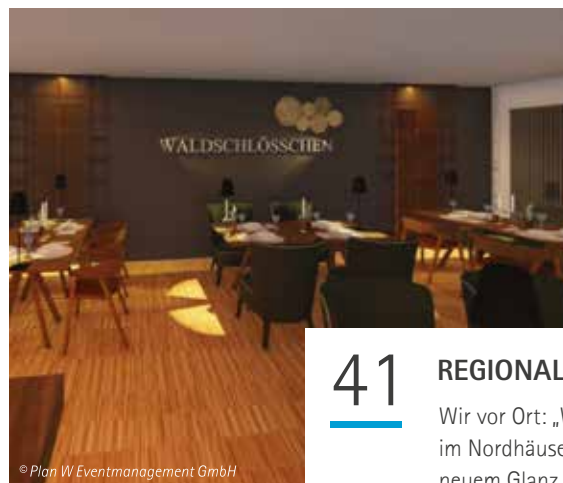
42

RATGEBER

Voraussetzungen und Folgen der Kündigung in der Kurzarbeit



© AntonioGuillem, istockphoto.com



© Plan W Eventmanagement GmbH

41

REGIONAL

Wir vor Ort: „Waldschlösschen“ im Nordhäuser Gehege soll in neuem Glanz erstrahlen



**03** **KOMMENTIERT**  
Wir müssen im vopolitischen Raum lauter sein

**07** **KONJUNKTUR**  
Konjunktur im Aufwind

**08** **AKTUELL**  
Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“ startet Projektarbeit  
IHK-Unternehmensbefragung bescheinigt dringenden Nachholbedarf bei Standortfaktoren

09 **Ausbildungsengagement für Thüringer Unternehmen**  
Zukunftspreis 2021 verliehen

10 **IHK-Vollversammlung stellt Forderungen an die Landespolitik**

11 **Prüfer für ehrenamtliches Engagement geehrt**

12 **Was wünschen Sie sich vom neuen Online-Wirtschaftsmagazin der IHK?**

**14** **TITELTHEMA**  
Wirtschaftsstandort mit Zukunft?!  
16 **Thüringens Wirtschaft: Stark dank Vielfalt!**

18 **Blick nach vorn: „Wir fangen an vielen Stellen noch relativ klein an!“**

20 **Ausgewählte Infrastrukturprojekte aus Nord-, Mittel- und Westthüringen**

**27** **PRAXIS**  
Neue Abteilungsleiterin „Heimat shopen 2021“ – enormer Zuspruch für Innenstadtengagement

28 **Thüringer Außenwirtschaftsförderung neu geregelt**

29 **Lieferkettengesetz ab 2023 – Was kommt auf Lieferanten zu?**

30 **Impulse setzen zugunsten der regionalen Exportwirtschaft**

32 **Innovatives Recycling**  
Kompensationsmöglichkeiten beim nationalen Emissionshandel  
Neue Mitarbeiterin

33 **Vor- statt Nachsorge: Kann man sich gegen Hackerangriffe versichern?**

34 **IHK Erfurt begrüßt 2.750 neue Auszubildende**  
Neue Prüfungsordnungen treten in Kraft  
Hybrider Berufsschulunterricht – Erfolgsmodell?

35 **Azubis beurteilen ihre Ausbildung positiv**

36 **Veranstaltungskalender**

**39** **REGIONAL**  
Pilotprojekt „Praxistage“: Neue Wege in der Berufsorientierung  
IHK fordert Beschleunigung von Infrastrukturprojekten

41 **„Waldschlösschen“ im Nordhäuser Gehege soll in neuem Glanz erstrahlen**

**42** **RATGEBER**  
Voraussetzungen und Folgen der Kündigung in der Kurzarbeit

43 **Steuerliche Anerkennung von Umzugskosten**  
Bundesfinanzhof (BFH) urteilt zu Betriebsveranstaltungen

**44** **BEKANNTMACHUNGEN**  
Prüfungstermine der Abschlussprüfungen Sommer 2022

45 **Sachverständigenwesen**

### Industrie- und Handelskammer Erfurt

Herausgeber des Wirtschaftsmagazins, Arnstädter Straße 34, 99096 Erfurt

@ info@erfurt.ihk.de ☎ 0361 3484-0 📠 0361 3485-950

ANZEIGE

Design - Bau - Service  
**Büro- und Gewerbeimmobilien**  
mit **System**



GOLDBECK Niederlassung Thüringen  
Thöreyer Straße 1, 99334 Amt Wachsenburg, OT Ichtershausen  
Tel. +49 36202 707-0, erfurt@goldbeck.de

building excellence  
goldbeck.de

 **GOLDBECK**

# Familienunternehmen sind einzigartig. Und so beraten wir sie auch.



**Trust in Transformation:** Vertrauen Sie auf einen Partner, der für die individuellen Bedürfnisse von Mittelständlern und Familienunternehmen spezielle Services und Technologien entwickelt hat, mit denen sie ihre Zukunftsfähigkeit erhalten können: [www.pwc.de/transformation](http://www.pwc.de/transformation)

# Konjunktur im Aufwind

Konjunkturklimaindex steigt sprunghaft an. Geschäfte laufen gut.  
Aber: Fachkräfteengpässe könnten Erholung ausbremsen.

Die Konjunkturkurve zeigt endlich wieder nach oben, die Geschäfte laufen gut und die Unternehmer zeigen sich auch für die kommenden Monate zuversichtlich, dass die Corona-Krise überwunden ist. Der Klimaindex, der die aktuelle Situation sowie die Erwartungen und Pläne für die nächsten Monate beschreibt, schnellst ganze 33 Punkte nach oben und erreicht wieder 112 von 200 möglichen Prozentpunkten. Er liegt damit wieder über dem langjährigen Durchschnitt von 105 Prozent. Das ist das Ergebnis der jüngsten Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt unter rund 700 Unternehmen in Nord-, Mittel- und Westthüringen.

Die regionale Wirtschaft kommt mit Schwung aus der Corona-Krise und hält Kurs in Richtung Aufschwung. Branchenübergreifend bewerten inzwischen 86 Prozent der befragten Firmenchefs ihre aktuelle Situation mit gut bis befriedigend. Im Frühjahr taten dies nur 58 Prozent. Steigende Auftragseingänge und besser ausgelastete Kapazitäten haben sich positiv auf die Erträge ausgewirkt. Inzwischen schreibt die Mehrzahl der Betriebe wieder schwarze Zahlen. Knapp zwei Drittel der Unternehmer beabsichtigen, ihr Investitionsbudget in den kommenden Monaten zu erhöhen oder planen zumindest mit konstanten Ausgaben.

Für den Arbeitsmarkt bleiben die Perspektiven positiv und dürften weiter für Erfolgsmeldungen sorgen. Die Bereitschaft, Personal einzustellen, liegt über dem langjährigen Durchschnitt. 74 Prozent der Unternehmer planen mit der vorhandenen Mitarbeiterstärke, 12 Prozent wollen zusätzliche Stellen schaffen.

Die Gesamtlage bleibt aber noch sehr fragil. Es kann jederzeit erneute Rückschläge geben. Die Zahl der Pessimisten hat sich im Vergleich zur letzten Befragung zwar halbiert, aber nach wie vor blicken nur 18 Prozent der Befragten optimistisch auf die kommenden Monate. Zahlreiche Betriebe kämpfen noch immer mit den Auswirkungen der Pandemie, wie zum Beispiel der Unterbrechung von Lieferketten, der Rohstoffknappheit, steigenden Energiekosten sowie mit der sich verschärfenden Fachkräftesituation. Zwei von drei Unternehmern sehen im Fachkräftemangel das größte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Betriebes. Im Frühjahr 2021 waren dies noch 54 Prozent.

Wenn qualifiziertes Personal fehlt, sind die Folgen für die Geschäftstätigkeit gravierend. Diese reichen von einer Mehrbelastung der Belegschaft, über steigende Personalkosten bis hin zur Ablehnung von Aufträgen oder der Einschränkungen des Angebots. Eine solche Entwicklung hat nicht nur negative Folgen für

die direkt betroffenen Unternehmen selbst, sondern führt dazu, dass gesamtwirtschaftliche Entwicklungschancen nicht genutzt werden können.

## FAZIT

Das Schlimmste scheint überstanden. Die Signale für eine Erholung der Wirtschaft mehren sich. Ob daraus ein nachhaltiger Aufschwung wird, hängt nun stark vom Geschick der neuen Bundesregierung ab. Noch wirkt bei vielen Unternehmern der Krisenschock stark nach, sodass schon kleine Erschütterungen reichen könnten, um den Aufwärtstrend wieder zu stoppen.

Es gilt jetzt, alle Wachstumskräfte im Inland zu mobilisieren: mit Investitionen in Bildung und Digitalisierung, weniger Bürokratie und mit einem investitionsfreundlicheren Steuersystem.



**BRANCHENERGEBNISSE  
SIND HIER ABRUFBAR:**  
Jetzt QR-Code scannen.

ANZEIGE



Über  
700.000  
Teilnehmer  
weltweit

# DEIN NEUER BESTER KUMPEL

IN SECHS WOCHEN  
KÜNSTLICHE  
INTELLIGENZ  
VERSTEHEN LERNEN

ONLINE-WEITERBILDUNG  
IN SECHS MODULEN

- Was ist KI?
- Probleme lösen mit KI
- Reale Anwendungen
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netze
- Auswirkungen



Ein Projekt mit Reaktor und der Universität Helsinki



UNIVERSITY OF HELSINKI





DEIN NEUER BESTER  
KUMPEL IN 30  
Virtuelles Erlebnis starten





DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –  
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Suomalais-Suomalainen Kauppakamari  
Suomen-venäjän Kauppakamari

In Kooperation mit:



Unter der Schirmherrschaft des



Kostenlos mitmachen und  
Teilnahmebescheinigung sichern!  
Hier geht's direkt zum Kurs:  
[www.elementsofai.de](http://www.elementsofai.de)



# Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“ startet Projektarbeit

Trotz der Erholung des Handels in den vergangenen Monaten steht die Branche vor strukturellen Herausforderungen. Das von der IHK Erfurt Mitte des Jahres initiierte Aktionsbündnis vernetzt die Akteure vor Ort und hat nun die Arbeit aufgenommen.



beeinflussen sind, wurde in Thüringen rechtzeitig erkannt. Im Rahmen des von der IHK Erfurt initiierten Aktionsbündnisses „Innenstädte mit Zukunft“ haben nun bereits diverse Arbeitsgruppen ihre Tätigkeit aufgenommen. Dabei geht es konkret um die (Weiter-) Entwicklung von Förderinstrumenten, um den Wissenstransfer über ein landesweites Netzwerk von kommunaler bis hin zur Landesebene und um die Entwicklung von Zukunftsvisionen vor dem Hintergrund neuer Anforderungen an unsere Innenstädte.

Für weitere Informationen einfach den QR-Code scannen.



## Ihr Ansprechpartner

Dirk Fromberger

☎ 0361 3484-204

@ fromberger@erfurt.ihk.de

Nach einem belebten Sommergeschäft ist der Stimmungstrend unter den Händlern wieder verhalten optimistisch. Die Perspektive auf das Weihnachtsgeschäft ist jedoch geprägt von Risikofaktoren, wie Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, steigen-

den Kosten für Energie oder Lieferengpässen und die Fachkräfteknappheit. Die Attraktivität der Innenstädte leidet, zudem sind neue Konzepte gefragt. Dass die aktuellen Entwicklungen nur durch gemeinschaftliches Handeln aller innenstadtrelevanten Akteure positiv zu

# IHK-Unternehmensbefragung bescheinigt dringenden Nachholbedarf bei Standortfaktoren

Im Zuge der Bundestagswahl haben sich die Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt an einer bundesweiten Unternehmensbefragung beteiligt. Die Befragten fordern von der neuen Bundesregierung, sich schwerpunktmäßig um die Digitalisierung und berufliche Bildung zu kümmern.

Über die Hälfte der Firmenchefs, die sich an der Unternehmensbefragung beteiligten, sehen vor allem das Vorantreiben der Digitalisierung im Land als vordringliche Aufgabe der neuen Bundesregierung. Mit nur wenig Abstand folgt die Stärkung der beruflichen Bildung als Antwort auf die weiterhin angespannte Fachkräftesituation.

Für etwa ein Drittel der Unternehmen sind die Verbesserung und Beschleunigung von Verwaltungsleistungen sowie die Modernisierung

der Unternehmensbesteuerung weitere wichtige Anliegen, denen sich die neue Bundesregierung annehmen muss. Deutlich schlechter als noch vor vier Jahren wird die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts bewertet. Im Durchschnitt werden beinahe alle abgefragten Standortfaktoren etwa 20 Prozent schlechter bewertet als noch vor vier Jahren. Nur der Standortfaktor „Forschung und Innovation“ wird minimal besser bewertet. Am schlechtesten werden die Bürokratie, die Strom- und Energiekosten, die digitale Infrastruktur, das

Fachkräfteangebot und die Unternehmensbesteuerung beurteilt.

Alle Befragten konstatierten einen immer größer gezogenen Verantwortungsbereich des Unternehmens (z.B. Klimaneutralität, Digitalisierung, Datenschutz, Lieferketten) und eine daraus wachsende Schwierigkeit, diesen staatlichen Anforderungen gerecht zu werden. Auch attestieren die Unternehmen durchweg zu lange Planungs- und Genehmigungsverfahren.

# Internationales Ausbildungsengagement für Thüringer Unternehmen



v.l.n.r. Der Rektor der polytechnischen Universität Lemberg, Prof. Yuri Bobalo, im Gespräch mit IHK-Präsident Dieter Bauhaus und dem Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK Erfurt, Thomas Fahlbusch.

Um dringend benötigte Auszubildende für die regionale Wirtschaft zu akquirieren, besuchte IHK-Präsident Dieter Bauhaus die Polytechnische Universität Lemberg in der Ukraine. Im Netzwerkforum „Berufliche Perspektiven Transnational“ berichtete er über die wirtschaftliche Entwicklung in Thüringen und diskutierte mit den Professoren und Direktoren der Colleges über die duale Ausbildung. Die Direktoren der Colleges sicherten dem IHK-Präsidenten auch weiterhin ihre Unterstützung bei der Vermittlung und Vorbereitung von Jugendlichen für eine Ausbildung in Thüringen zu.

## Zukunftspreis 2021 verliehen

Mit einem patentierten Verfahren, das Woll- und Seidengarne intrinsisch gegen Insektenbefall, insbesondere gegen Mottenfraß schützt, konnte sich die Strick Zella GmbH & Co. KG aus Anrode gegen die anderen vier Nominierten der IHK Erfurt durchsetzen und wurde mit dem Zukunftspreis 2021 gewürdigt.

Der Zukunftspreis von IHK und HWK Erfurt ehrt Unternehmer, die mit innovativen und kreativen Geschäftsmodellen für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet sind.

Bereits im ersten Jahr des gemeinsamen Preises haben sich zahlreiche Unternehmen beworben. Die Projekte reichten von digitalen Geschäftsmodellen, innovativen Produkten, nachhaltigen Prozesslösungen bis hin zu einem überdurchschnittlichen Engagement in der Berufsausbildung.

Der Zukunftspreis wird in Kooperation mit der TA – Thüringer Allgemeine und der Thüringer Aufbaubank ausgelobt. Die Planungen für die Fortsetzung im nächsten Jahr laufen bereits.



v.l.n.r. Der Vorstandsvorsitzende der Thüringer Aufbaubank, Matthias Wierlacher; IHK-Präsident Dieter Bauhaus und der Inhaber und Geschäftsführer der Strick Zella GmbH & Co. KG aus Anrode OT Zella, Dr. Gottfried Betz.

ANZEIGE



# UNSERE LIFTING CHAMPIONS


[gebr-fetting.de](http://gebr-fetting.de)

# IHK-Vollversammlung stellt Forderungen an die Landespolitik

Nach der gescheiterten Neuwahl des Thüringer Landtags hat das höchste Gremium der Erfurter Kammer in seiner Herbstsitzung ein sechs Punkte umfassendes Forderungspapier verabschiedet.

Im Mittelpunkt steht die Handlungsfähigkeit des Freistaats, die aufgrund der nun anhaltenden Mehrheitsverhältnisse im Thüringer Landtag und des Auslaufens des zwischen der Landesregierung und der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag vereinbarten Stabilitätsmechanismus in den kommenden drei Jahren mit großen Herausforderungen verbunden ist. Oberste Priorität müsse die rechtzeitige Verabschiedung eines Landeshaushalts 2022 genießen. Für die Planungssicherheit der Unternehmen sei dies unverzichtbar.

**„Die Wirtschaft benötigt eine verlässliche Perspektive mit Verbindlichkeiten bei Investitionen, Förderprogrammen**

**und öffentlichen Aufträgen“, fasst IHK-Präsident Dieter Bauhaus die zentralen Forderungen der Vollversammlung zusammen.**

Auch konkrete Forderungen zu Corona sowie den Themen Digitalisierung, Bürokratieabbau und Fachkräftemangel werden von den Vertretern der regionalen Wirtschaft an die Landespolitik gerichtet. Digitale Infrastruktur sollte viel schneller bereitgestellt und die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung umfassender digitalisiert werden. Die Etablierung eines Thüringer Normenkontrollrates und die Aktivität der Landesregierung bei der Umsetzung des Re-

gistermodernisierungsgesetzes muss ebenfalls vorangetrieben werden. Ein großes Ziel ist und bleibt die Beschleunigung von Genehmigungs- sowie öffentlichen Planungsverfahren.

Das vollständige Forderungspapier zum Nachlesen:




**Ihr Ansprechpartner**

Markus Becherer

☎ 0361 3484-266

@ becherer@erfurt.ihk.de

ANZEIGE



Herzlichen Dank  
für das in uns gesetzte  
Vertrauen!

Wir wünschen allen Anzeigenkunden und Lesern  
frohe Festtage und einen guten Start  
in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022

Verlag & Außendienstmitarbeiter  
Prüfer Medienmarketing Endriß & Rosenberger GmbH



# Prüfer für ehrenamtliches Engagement geehrt

Jedes Jahr sind bei der IHK Erfurt tausende ehrenamtliche Prüfer im Einsatz, um Prüfungen abzunehmen und Prüfungsergebnisse zu bewerten. Sie leisten damit einen enormen Beitrag für die Wirtschaft und Gesellschaft.



Kerstin Kloth, Sabine Lang und Heidrun Krause wurden für ihr 30-jähriges ehrenamtliches Engagement für die IHK Erfurt mit der Prüfer-Ehrendadel in Gold ausgezeichnet.

Anfang September zeichnete IHK-Präsident Bauhaus drei von ihnen für ihr 30-jähriges ehrenamtliches Engagement sowie 16 für ihr 20-jähriges Engagement aus. Gleichzeitig ver-

abschiedete die IHK Erfurt 13 ehrenamtliche Prüfer, die in diesem Jahr aus den verschiedenen Ausschüssen ausgeschieden sind. Pro Jahr realisieren die ehrenamtlich Tätigen der Erfurter

Kammer mehr als 2.000 Prüfungstermine. Dabei werden über 55.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet, was einem finanziellen Gegenwert von rund einer Millionen Euro entspricht. Ehrenamt bedeutet, dass die Prüfertätigkeit zusätzlich zur eigentlichen beruflichen Arbeit geleistet wird. Dafür stellen die Betriebe und die Berufsschulen ihre Mitarbeiter größtenteils bezahlt frei. Bis zum Jahresende werden in Gotha beziehungsweise West- und Nordthüringen weitere 18 Prüfer für ihre 20-jährige Tätigkeit durch den Präsidenten bzw. die Vizepräsidenten der IHK Erfurt geehrt. Die Qualität der künftigen Fach- und Führungskräfte hängt vom Niveau der Prüfung ab. Als Prüfer bei der IHK haben Sie die Gelegenheit, die berufliche Bildung maßgeblich mitzugestalten. Haben Sie Interesse? [erfurt.ihk.de/pruefer](https://erfurt.ihk.de/pruefer)

ANZEIGE

## Die Liquidität eines Unternehmens entscheidet über den wirtschaftlichen Erfolg und damit über die Wachstumschancen am Markt.

Wir informieren Sie über das sogenannte „Eigene Versorgungswerk“. Der Aufbau einer eigenen Bank im Unternehmen schafft Ihnen so unglaubliche Liquiditäts – und Wettbewerbsvorteile. Richtig eingesetzt, ermöglicht das eigene Versorgungswerk die Erwirtschaftung steuerfreier Einnahmen.

### Wir haben Antworten auf Fragen, die sich jeder Unternehmer immer stellt:

- Wie kann ich mich von Banken unabhängig machen?
- Wie schaffe ich Liquidität ohne Fremdkapital?
- Wie verschaffe ich mir Steuervorteile?

*„Ich zahle nicht gute Löhne, weil ich viel Geld habe, sondern ich habe viel Geld, weil ich gute Löhne zahle.“*

*Robert Bosch (1861 – 1942)*

### Darüber hinaus:

-Wie erhöhe ich die Mitarbeitermotivation?

### Konkret:

- Wie kann ich eine hohe Betriebsrente sichern und somit den Mitarbeitern ein gutes Gefühl für die Zukunft geben?
- Wie sichere ich mir Schlüsselpersonen?
- Wie reduziere ich dauerhafte Lohnnebenkosten zu Gunsten der Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber?

Falls Sie Interesse an der Beantwortung der Fragen haben, wenden Sie sich an uns und vereinbaren Sie einen Termin. Wir werden Ihnen in einem persönlichen Gespräch ausführliche Antworten dazu geben.

**Dr. Fischer Consulting UG hb;**  
**Große Arche 7, 990854 Erfurt**  
**Mobil: 0172/3600 201**  
**Dr. Fischer – drwfischer@gmx.net**

# Was wünschen Sie sich vom neuen Online-Wirtschaftsmagazin der IHK?



Sehr geehrte Leser, zum Jahreswechsel geht das bekannte Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt online. Dies spart im Sinne der Umwelt nicht nur wertvolle Ressourcen, es bietet auch zahlreiche neue Möglichkeiten. Wir möchten für Sie noch aktueller sein, spannende Themen und interessante Unternehmensgeschichten multimedial präsentieren und über wirtschaftliche Hintergründe informativ, sachlich und für Sie nachhaltig berichten.

Um das neue „WiMa. Das Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt“ an Ihren Anforderungen auszurichten, brauchen wir Ihre Hilfe. Mit Ihrer Teil-

nahme an unserer Kurzumfrage können Sie uns mitteilen, über welche weiteren Themen wir im Online-WiMa noch berichten sollen und welche Wirtschaftsthemen für Sie von besonderem Interesse sind.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, um über unseren QR-Code ganz bequem von zu Hause zwei Fragen zu beantwor-



ten und so gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche!



QR-Code scannen und jetzt schon für den Newsletter zum Online-Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt anmelden!

ANZEIGE

## Wir betreuen Ihre Social-Media-Präsenz und das 24/7, 365 Tage im Jahr

**Keine Lust mehr auf übertriebene Werbung, die nichts bringt?**

Wir verbinden Ihr Unternehmen mit Ihrer Zielgruppe – wir kennen den Weg. Auf allen Social-Media-Kanälen wie Instagram, Facebook und Co.

**Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:**

RP Social Media Betreuung  
98574 Schmalkalden  
Ricardo Pflügner  
**Mobil: 01 60 – 7 87 19 68**  
E-Mail: ricardo.instagram@web.de

### Unser Angebot für Ihr Unternehmen:

- professionelle Social Media Betreuung (Instagram, Facebook, TikTok, uvm.)
- reaktionsschnell, rund um die Uhr, 24/7, 365 Tage
- Erstellung von professionellen Bildern, Videos und mehr
- Steigerung der Follower, Reichweite und Transparenz

### Sie wollen, dass Ihr Marketing im Hause bleibt?

#### Wir machen auch Sie fit für die Social-Media-Welt!

- mit verständlichen Social Media Workshops inkl. Praxisbeispielen
- professionelles Coaching von Firmen oder Einzelpersonen

### Wie dürfen wir Ihr Unternehmen in Szene setzen?

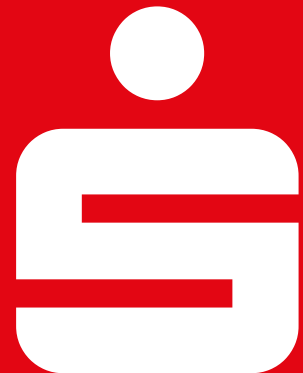




# Wie der digitale Wandel echte Handarbeit erreicht? Mit uns.

Große Schritte gehen Sie am besten gemeinsam mit uns. Ob in digitale Welten, auf globalen Märkten oder in eine grüne Zukunft – als starker Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei allen Themen, die Ihnen wichtig sind. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

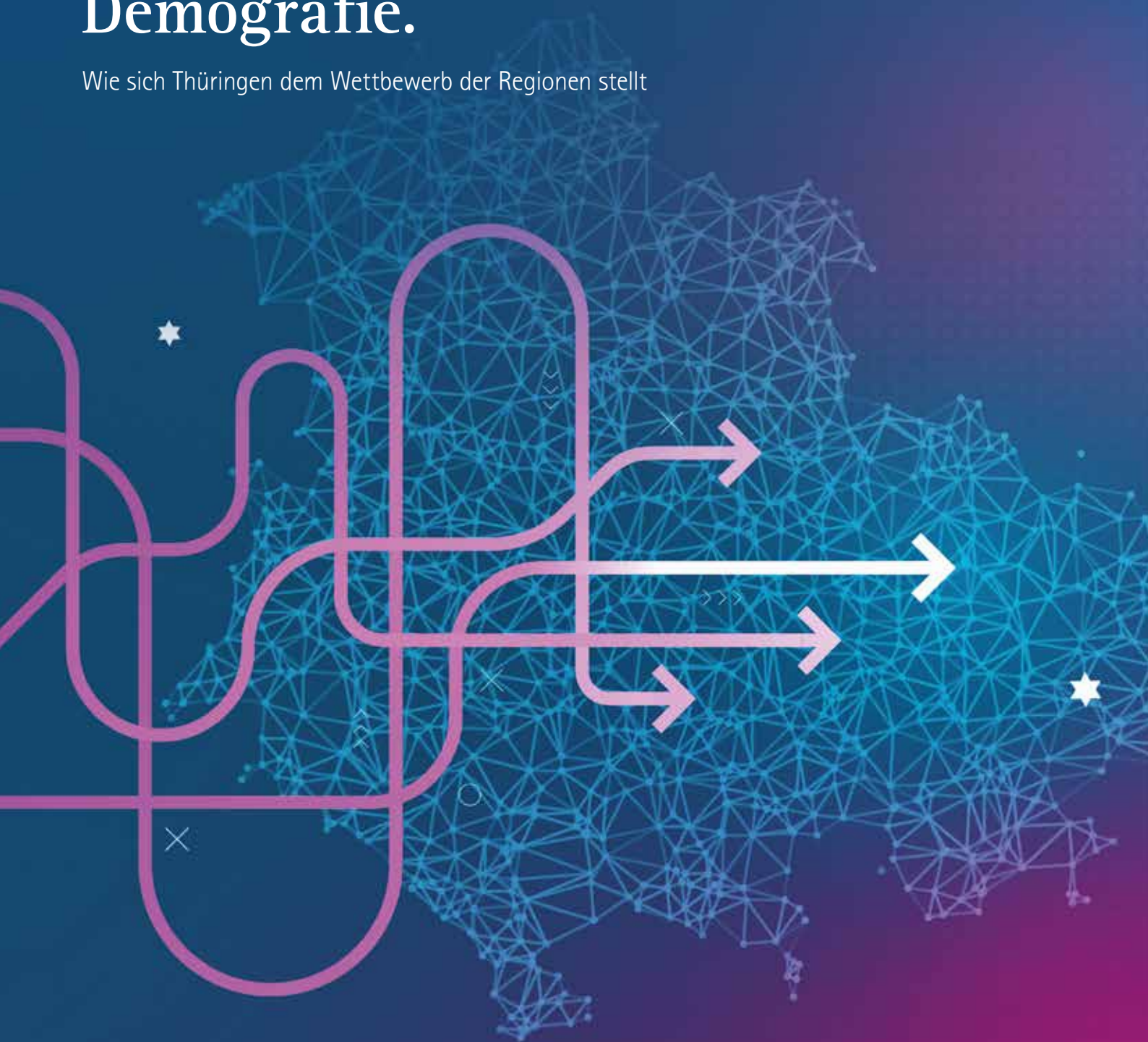






# Fachkräfte. Digitalisierung. Demografie.

Wie sich Thüringen dem Wettbewerb der Regionen stellt



## Wirtschaftsstandort mit

# Zukunft?!?

Hinter uns liegen erfolgreiche Jahre des Wachstums und steigender Beschäftigung. Grundsätzlich ein positives Signal. Ein entscheidender Wachstumsmotor war in der breit gefächerten Thüringer Branchenstruktur dabei schon immer die Industrie. Ihr Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung in Thüringen lag 2020 bei 20,7 Prozent. Im Vergleich dazu kam die Industrie bundesweit auf einen Wert von 19,7 Prozent; in Ostdeutschland belief er sich auf 13,5 Prozent. Erfreulich ist auch, dass sich die Industrie trotz der Corona-Pandemie wieder auf Vorkrisenniveau befindet – eine Entwicklung, die hinsichtlich der Intensität staatlicher Eingriffe in unser Wirtschaftssystem überraschend ist.

Doch hält der bisherige Aufwärtstrend an? Welche weiteren Schlüsselbranchen – außer der Industrie – tragen die Wirtschaft in den kommenden Jahren? Laut dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft seien vor allem erhebliche regionale Unterschiede, grundlegende strukturelle Probleme und die vorhandenen Modernisierungsdefizite die entscheidenden Ansatzpunkte, um die Wirtschaft im Freistaat auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zukunftsfähig aufzustellen.

Die IHK Erfurt setzt sich gemeinsam mit der IHK Ostthüringen zu Gera sowie der IHK Südthüringen im Sinne der Unternehmen für einen starken Wirtschaftsstandort Thüringen

ein. Die Kammern beraten Unternehmen, vertreten deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung und machen fortwährend auf aktuelle Herausforderungen aufmerksam.

So bieten die Initiative „**WIRTSCHAFT für Thüringen**“ und das „**Netzwerk Mittelstand der IHK Erfurt**“ Plattformen, wirtschaftspolitische Positionen zu bündeln und an Politik und Verwaltung zu adressieren. Damit bleiben die drängendsten Probleme dort, wo sie hingehören – auf der politischen Agenda. Darüber hinaus gründeten die Thüringer Industrie- und Handelskammern gemeinsam mit weiteren Partnern das **Thüringer Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“**, um diese bei der Bewältigung des Strukturwandels aktiv und langfristig zu unterstützen. Das von engagierten Unternehmen aus Nord-, Mittel- und Westthüringen getragene **IHK-Netzwerk Fachkräftesicherung** nimmt sich der wohl größten Herausforderung der kommenden Jahre an. Denn die Fachkräftesicherung ist eine der zentralen Maßnahmen für einen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg in Thüringen. Nur so gelingt ein Thüringer Wirtschaftsstandort mit Zukunft.

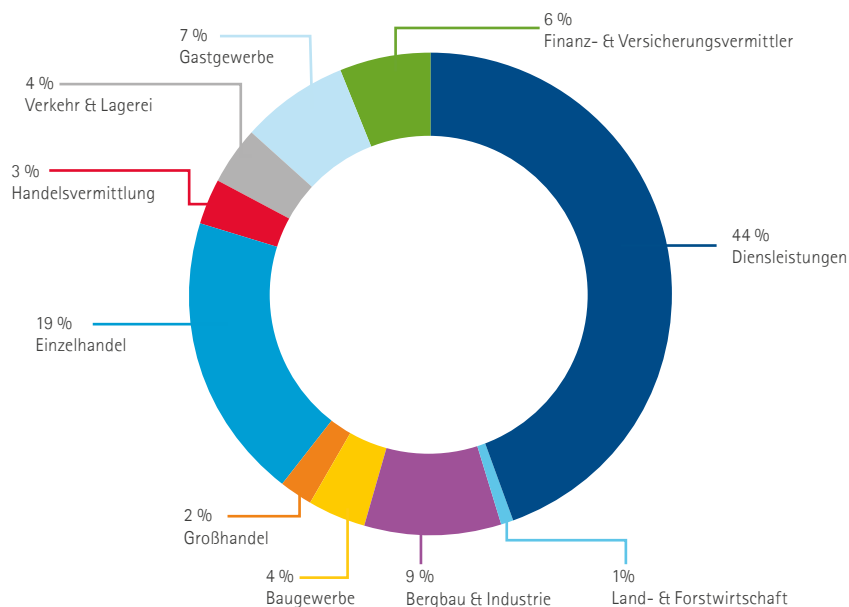
Diese und weitere Themen der Zukunft werden auch in enger Kooperation mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen erarbeitet, die sich u.a. mit der Umsetzung von infrastrukturellen und standortpolitischen Projekten beschäftigt.

<sup>1</sup> Veränderung des BIP in jeweiligen Preisen 2015 bis 2020

# Thüringens Wirtschaft: Stark dank Vielfalt!

Drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung steht Thüringen trotz einiger nicht zu unterschätzender Herausforderungen wirtschaftlich gut da. Dank Vielfalt und Kleinteiligkeit.

BRANCHENVERTEILUNG DER 59.500 MITGLIEDSBETRIEBE  
IM BEZIRK DER IHK ERFURT



Eigentlich ist es gleichgültig, wen man fragt. Der erste Teil der Antwort auf die Frage, wie Thüringen heute wirtschaftlich dasteht, ist im Kern immer der gleiche. Bei Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee klingt dieser Teil so: „Gemessen an dem, was jenseits aller Anfangseuphorien und politischen Euphemismen tatsächlich zu erwarten war, ist uns Deutschen mit dem Aufbau Ost eine erstaunliche und ziemlich einmalige Gemeinschaftsleistung gelungen.“ Im Freistaat gebe es heute „eine breit aufgestellte, weltmarkttaugliche Wirtschaft“. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer Erfurt, Dieter Bauhaus, spricht von „interessanten und zukunftssträchtigen Unternehmen“, die sich inzwischen im Freistaat etabliert hätten.

Und tatsächlich lässt sich ja nicht wegdiskutieren, was für eine dynamische Entwicklung ungezählte Unternehmen seit 1990 erlebt haben, dass manche von ihnen heute Weltmarktführer sind, dass die Thüringer Wirtschaft heute zwar ungemein kleinteilig, aber eben auch ungemein vielfältig ist. **Eine der großen Stärken dieser Wirtschaftsstruktur: Kleinteiligkeit und Vielfalt haben dem Freistaat mehrfach dabei geholfen, Wirtschafts- und Finanz-**

**krisen besser durchzustehen, als das in Regionen Deutschlands gelungen war, die sehr stark an einzelnen Branchen hängen.**

Eine Zahlenreihe, die diese Kleinteiligkeit deutlich macht, findet sich beim Landesamt für Statistik. Danach gibt es im Freistaat etwas mehr als 80.000 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Nur etwa ein halbes Prozent davon hat mehr als 250 Mitarbeiter. Fast 90 Prozent von ihnen haben höchstens neun Beschäftigte. **Das alles schließt allerdings nicht aus, dass es auch in Thüringen Schlüsselbranchen gibt – nur eben**

**mehr als ein oder zwei. Nach den Daten der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen sind das vor allem die Automobil- und Zulieferindustrie, der Maschinen- und Anlagenbau, die Elektrotechnik und Elektronik, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Optik; wobei die Automobil- und Zulieferindustrie und die Optik in dieser Aufzählung hervorstechen.** Erstere, weil sie den Angaben nach einen jährlichen Umsatz von etwa neun Milliarden Euro erwirtschaftet; das ist bis zu drei Mal so viel wie die anderen Schlüsselbranchen. Letztere, weil sie jene – um Jena herum konzentrierte – Branche ist, von der man im Wirtschaftsministerium sagt, dort spiele Thüringen auch international ganz vorne mit; mit dem Nebeneffekt, dass sich in der Thüringer Optik mehr Geld verdienen lasse, als in vielen anderen Bereichen der Wirtschaft im Freistaat. Möglich wird das auch durch den Austausch zwischen den Optik-Unternehmen und der Friedrich-Schiller-Universität Jena und anderen Forschungseinrichtungen.

Freilich aber dürfen diese positiven Aussagen nicht den Blick darauf verstellen, dass die Wirtschaft hierzulande vor gewaltigen Herausforderungen steht. Es ist eben kein Zufall, dass es nach dem ersten Teil der Antwort auf die Frage, wie Thüringen heute dasteht, in der Regel noch einen zweiten Teil gibt. **IHK-Präsident Dieter Bauhaus beispielsweise verweist darauf, dass es nicht nur bei der Digitalisierung in Thüringen noch immer Missstände gibt: „Wir brauchen wirtschaftsfreundliche**

## STATEMENT



„Wir haben viele Wünsche an den Wirtschaftsstandort Thüringen, einer davon ist: die Innenstädte zu stärken – mit starken Gewerbevereinen, aber auch innovativen Konzepten. Dafür brauchen wir die Hilfe der Städte und Gemeinden.“

**Robert Luhn**

Geschäftsführer Moses Gotha GmbH & Co. KG,  
Gotha

**Strukturen mit weniger bürokratischen Regularien, hin zu mehr Vertrauen in die Wirtschaft, mehr Selbstbestimmung und damit mehr Flexibilität und Schnelligkeit.** Tiefensee spricht von „ostspezifischen Problemen“, die gelöst werden müssten. „In Ostdeutschland fehlt es an Konzernzentralen, Forschung, Fachkräften“, sagt Tiefensee und beschreibt damit etwas, das auch Bauhaus so sieht.

Zu diesem Fachkräfteproblem gehört, dass der Altersdurchschnitt der Beschäftigten in Thüringen nach Daten des Wirtschaftsministeriums noch einmal dreißig Prozent schneller steigt als der, der schnell alternden Japaner. Für viele Unternehmen ist es deshalb schon heute ungemein schwer, Menschen zu finden, die die vorhandene Arbeit erledigen.

Zu dem Konzernzentralen- und Forschungsdefizit gehört, dass die kleinen Thüringer Unternehmen nicht so viel Geld in Forschung und Entwicklung stecken wie Unternehmen in anderen Teilen Deutschlands. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums – das gleichzeitig das

STATEMENT



„Wir wünschen uns zum einen, dass die Infrastruktur und die Verkehrswege weiter ausgebaut werden, so dass wir hier, aus der Mitte Deutschlands, in kürzester Zeit unsere Kunden erreichen können und zum zweiten, dass sich die Thüringer Industrie weiter vernetzt und auch mehr Industriebetriebe angesiedelt werden.“

**Ulrich Mönch**

Geschäftsführer SSV-Kroschke GmbH, Wutha-Farnroda

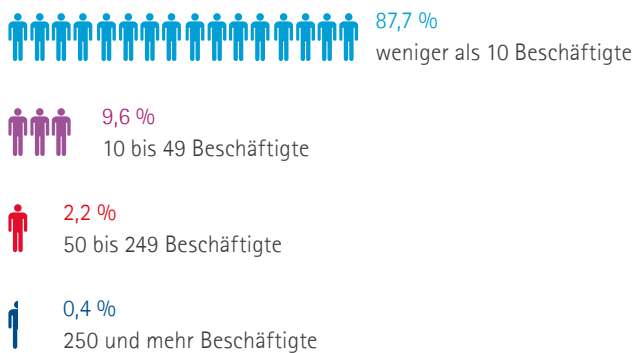
Wissenschaftsministerium ist – kommt jeder zweite Euro, der für Forschung und Entwicklung ausgegeben wird, in Thüringen wie ganz Ostdeutschland vom Staat. In den westdeutschen Bundesländern ist es nur jeder dritte Euro. **Etwa zwei Drittel der kleinen und mittelständischen Unternehmen in Thüringen betreiben gar keine Forschungs- und Entwicklung. Und das, wo Ideen die Trieb-**

**feder der deutschen Wirtschaftskraft sind.** So erfolgreich Thüringen also in den vergangenen drei Jahrzehnten wirtschaftlich war, so sehr muss es sich weiterentwickeln, wenn es diesen Wohlstand in den nächsten drei Jahrzehnten behalten will. Auch das sagen eigentlich alle, auf die Frage, wie es dem Land und seiner Wirtschaft heute geht.

Autor: Sebastian Haak

## Unternehmensstruktur

im Freistaat nach Beschäftigtenrößenklassen



Quelle: TLS

## Top 3 der Industriebranchen nach Umsatz

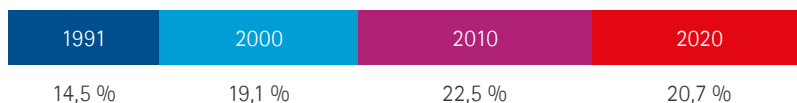
Durchschnitt 2011 bis 2020, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten



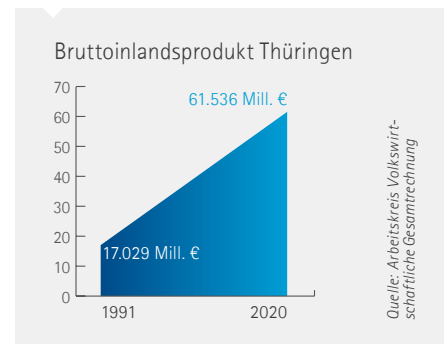
Quelle: TLS, eigene Berechnungen

## Wirtschaftsmotor Industrie

Anteil der Bruttowertschöpfung der Industrie an der gesamten Bruttowertschöpfung



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung







© IHK Erfurt


 Wirtschaftsstandort  
Thüringen

v.l.n.r.: Andreas Krey, Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen und Dr. Thomas Engel, Arbeits- und Wirtschaftssoziologe von der Friedrich-Schiller-Universität Jena über die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Thüringen.

## Blick nach vorn: „Wir fangen an vielen Stellen noch relativ klein an!“

Wie müssen heute die Weichen gestellt werden, damit die Wirtschaft in Thüringen in 20 oder 30 Jahren noch so gut dasteht wie heute – oder besser? In einem Interview der IHK Erfurt sprechen zwei, die eine Ahnung davon haben, über die Zukunft.

Dass sich Dinge ändern müssen, ist offensichtlich. Denn der Wandel ist die vielleicht einzige Konstante nicht nur im Leben, sondern auch in der Wirtschaft, wo sich Unternehmen immer wieder an neue Trends anpassen müssen, an neue Bedürfnisse ihrer Kunden, an veränderte Prozesse bei Geschäftspartnern. Aber dass die Wirtschaft in Thüringen die Chance hat, sich so zu wandeln, dass der Freistaat auch in zwei oder drei Jahrzehnten noch mindestens so gut aufgestellt ist wie heute, davon sind Andreas Krey, Geschäftsführer der LEG Thüringen, und Dr. Thomas Engel von der Friedrich-Schiller-Universität Jena überzeugt. In Thüringen sei eine solide wirtschaftliche Basis entstanden,

sagt Engel. „Da kann es gut weitergehen, aber es gibt natürlich auch ein paar Sachen zu tun, damit das so bleibt.“ Krey formuliert das ähnlich. **Die kleinteilige Thüringer Wirtschaft habe sich in vergangenen Krisen als sehr widerstandsfähig erwiesen.** „Das wird für die Zukunft auch einer unserer Vorteile sein.“

Krey und Engel sind zwei, die eine gute Ahnung davon haben, wie die Wirtschaft im Freistaat heute aufgestellt ist – und was schon jetzt getan werden muss, damit das auch langfristig so bleibt. Krey, weil es für ihn als Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen zum Alltag gehört, darüber nach-



© IHK Erfurt

Sebastian Haak, freier Journalist.

zudenken, welche Rahmenbedingungen Unternehmen brauchen, um erfolgreich in Thüringen und von Thüringen aus arbeiten zu können. Engel, weil er als promovierter Arbeitssoziologe an der Friedrich-Schiller-Universität Jena ebenso zur Zukunft der Wirtschaft forscht, wie er diese Forschungen auch anwendet. Engel ist auch Mitglied des Zentrums Digitale Transformation Thüringen, das Unternehmen zu deren weiterer Entwicklung berät.

**Die großen Trends, denen sich die Unternehmen im Land bis etwa zur Mitte dieses Jahrhunderts stellen müssen, sind nach übereinstimmender Einschätzung von Krey und Engel die, über die schon seit Langem gesprochen wird, die ihre volle Wirkmacht aber erst noch entfalten werden: Demografie, Klimawandel, Digitalisierung werden das Geschäft von Unternehmen noch viel mehr prägen als bislang, sagen beide.** Allerdings dürften zumindest einige dieser Megatrends die verschiedenen Unternehmen auf unterschiedliche Art und Weise betreffen. Manche Unternehmen würden sich komplett neu erfinden müssen, während es für andere Unternehmen darum gehe, ihr Geschäftsmodell zum Beispiel digital zu ergänzen, sagt Engel. Auch Letzteres allerdings werde so manchen vor große Herausforderungen stellen.

„Wir fangen an vielen Stellen noch relativ klein an“, sagt Engel und erzählt die Geschichte eines Bauunternehmers, der eine eigene App für sein Unternehmen hat entwickeln lassen, um die Kommunikation zwischen Baustelle und Büro zu beschleunigen. Selbst solche kleinen Schritte zur Digitalisierung seien oft schon recht herausfordernd, sagt Engel. Anders sieht es dagegen bei der Demografie aus, die die

## STATEMENT



*„Unzureichende Infrastruktur bei der Stromversorgung oder dem Zugang zu schnellem Internet führen in einigen Orten zu Standortnachteilen. Hier sollte nachgebessert werden. Zudem sind die Politik aber auch die Städte gefragt, gemeinsam mit den Unternehmen ideale infrastrukturelle Rahmenbedingungen zu schaffen, um die in Thüringen wachsende Gründerkultur weiter zu unterstützen.“*

**Patrick Biesinger**

Geschäftsführer cocoon GmbH, Magdala

Wirtschaft in ihrer vollen Breite vor ein riesiges Problem stellt. **Krey sagt, durch den demografisch bedingten Fachkräftemangel sei der Unternehmer in Zukunft noch mehr als Kümmerer gefordert. Eine zentrale Frage für ihn werde sein: „Wie geht es meinen Mitarbeitern?“ Nur, wer sich um seine Mitarbeiter Sorge, werde in der Lage sein, seinen besten Vorarbeiter zu überzeugen, zwei Jahre länger zu arbeiten, als der das eigentlich plane, und gleichzeitig junge Menschen für sich begeistern zu können.**

Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, fordern der LEG-Mann und der Forscher auch eine breite Unterstützung der Wirtschaft durch Politik und Staat. Beide gehen davon aus, dass die Branchen, die schon heute wichtig für Thüringen sind, hierzulande wichtig bleiben werden: die Automobilzulieferer, die Maschinen- und Anlagenbauer, die Optiker. Ergänzend verweist Engel darauf, dass die Bedeutung etwa der Gesundheits- und Pflege-

branche und auch die der Digitalwirtschaft noch deutlich wachsen dürfte.

Alles in allem, sagt Engel, gehe es darum, den Unternehmen, ihren Spitzen, aber auch den Beschäftigten heute den Rücken freizuhalten, damit sie sich Gedanken über morgen machen und ihre Ideen auch in die Tat umsetzen könnten. **Die Politik müsse helfen, in den Unternehmen „Experimentierräume“ zu schaffen, Zusammenschlüsse und Kooperationen zwischen Unternehmen zu ermöglichen und sie muss dafür zu sorgen, dass die Ideen der Beschäftigten stärker berücksichtigt werden.** All das könne und müsse auch durch staatliche Förderprogramme angeschoben und unterstützt werden.

## IMMERHIN:

Krey sagt, bei der so wichtigen Bereitschaft der Unternehmen zu kooperieren, habe es zuletzt einige Fortschritte gegeben. Zwar gebe es noch immer manche, die glaubten, durch Kooperationen gingen ihnen Kompetenzen verloren. Aber: „Das ist nicht so“, sagt Krey. Und diese Einsicht wachse und wachse.

Bei allen Unwägbarkeiten, die die Zukunft bringt, ist also eins klar: Der anstehende Wandel hat so viele Facetten, dass die nächsten Jahrzehnte alles andere als langweilig werden.

Autor: Sebastian Haak

## STATEMENT



*„Für meine Branche Tourismus möchte ich ein zukunftsorientiertes, flächendeckendes Angebot. Ich möchte, dass wir als Thüringen als Ganzes entdeckt werden und die ganze Vielfalt auch als Produkt mit einem Alleinstellungsmerkmal nach außen tragen.“*

**Claudia Wießner**

Geschäftsführerin Amalienhof Betriebsgesellschaft mbH, Weimar



Das Interview können Sie sich in voller Länge als Video auf unserem YouTube-Kanal ansehen. Einfach QR-Code scannen!





Eisenach-Kindel

Diedorf

Mühlhausen

# Ausgewählte Infrastrukturprojekte aus Nord-, Mittel- und Westthüringen

Bereits seit 1992 unterstützt die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen die Entwicklung des Freistaates zu einem attraktiven Wirtschafts-, Investitions- und Technologiestandort. Neben nachhaltigen infrastruktur- und standortpolitischen Projekten engagiert sich die LEG auch in den Bereichen Ansiedlung neuer Unternehmen, Internationalisierung, Technologie- und Clustermanagement, Fachkräftegewinnung und Durchführung von Messen und Veranstaltungen; hinzu kommen Stadt- und Regionalentwicklung, Baulandentwicklung und Immobilienmanagement.



Gotha

# Kyffhäuserkreis



Erfurt

Artern



Erfurt





## LEADER-Regionalmanagement für den Kyffhäuserkreis

Die LEG leistet in ganz Thüringen Beiträge zur Stärkung von Regionen – im Kyffhäuserkreis tut sie dies seit 2008 als LEADER-Regionalmanager im Auftrag der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V. Ihr gehören unter anderem die Landrätin und einige Bürgermeister des Landkreises, Landwirte, Unternehmer, Verbände und kirchliche sowie soziale Institutionen an. Auf der Grundlage einer regionalen Entwicklungsstrategie ist eine Vielzahl an Vorhaben beantragt, bewertet und erfolgreich durchgeführt worden – immer mit dem Ziel, die Lebensqualität und

Wirtschaftskraft des Landkreises zu befördern, regionale Erzeuger und Landwirte zu stärken und touristische Angebote zu entwickeln. Beispiele für gelungene Projekte sind der Kleinkinderkletterwald auf dem Possen, ein Trailpark für Mountainbiker in Bad Frankenhausen, ein Dorfladen mit kleinem Café in Berka und die Herausgabe eines regionalen Einkaufsführers. Bei LEADER handelt es sich um eine spezielle Fördermethode, finanziert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) und das Land.

*Wir packen den Wandel optimistisch an und gehen ganzheitlich vor: Die Projekte und Vorhaben bringen der gesamten Region unter anderem neue zukunftsfähige Arbeitsplätze, touristische Attraktionen und ein Mehr an Lebensqualität.“*

**Dr. Mario Kremling**

LEG-Abteilungsleiter

“

## Erfurter Kreuz

*Das „Erfurter Kreuz“ hat sich in relativ kurzer Zeit zu einem kraftvollen „Motor“ für die gesamte Region entwickelt. Es ist ein Beispiel für den Erfolg der Thüringer Großflächeninitiative des Wirtschaftsministeriums.“*

**Andreas Krey**

LEG-Geschäftsführer

Es ist Thüringens größtes Industriegebiet: Das Areal „Erfurter Kreuz“ auf den Gemarkungen Arnstadt und Amt Wachsenburg, südlich Erfurts gelegen, wird seit 2005 von der LEG entwickelt. Es ist Teil der Thüringer Großflächeninitiative, in deren Rahmen im Freistaat Gebiete erschlossen werden, die Investoren mit größerem Flächenbedarf attraktive Angebote machen sollen. Am „Erfurter Kreuz“ ist das gelungen: Hier hat die LEG bereits 220 Hektar an Investoren verkauft (von insgesamt 334 Hektar im Endausbau); 18

Unternehmen siedelten sich an und bieten derzeit rund 2.200 Menschen Beschäftigung. Zu den Unternehmen vor Ort zählen N3 Overhaul Services (Rolls-Royce/Lufthansa), Daimler, Marquardt, IHI Charging Systems, Gonvauto und XXXLutz. Eine der jüngsten und bei weitem die größte Neuansiedlung verwirklicht der chinesische Batteriezellenhersteller Contemporary Amperex Technology Co. Limited (CATL), der hier in den kommenden Jahren 1,8 Milliarden Euro investiert und bis zu 2.000 Arbeitsplätze schafft.

## ICE-City Erfurt

Im Umfeld des neuen ICE-Knotens am Erfurter Hauptbahnhof entwickelt die LEG gemeinsam mit der Stadt die ICE-City. Im östlichen Teil, der sich in Richtung Güterbahnhof auf mehr als 30 Hektar erstreckt, möchte sie Nutzungen für Büros, Hotellerie und Gastronomie verwirklichen. Erster „Baustein“ ist seit Dezember 2019 ein Hotel der Marke „prizeotel“. Auf den angrenzenden Flächen diesseits und jenseits der Stauffenbergallee sollen zwei Hochhäuser, die sogenannten Tower West und Ost, sowie ein Parkhaus entstehen. In

den beiden Hochhäusern sind Hotellerie, Gastronomie und Büros geplant. Als Investor für den Bau des Towers West konnte die Atlantic Hotels als Teil der Zech Group gewonnen werden. Das kleinere Areal westlich des Hauptbahnhofs hat eine hohe städtebauliche Relevanz. Die entsprechenden Flächen mit einer Größe von knapp drei Hektar erwarb die LEG von der Krieger GrundstücksgmbH. Noch ist der Kaufvertrag nicht vollzogen, erste Ideen im Rahmen eines Werkstattverfahrens wurden aber schon diskutiert.

*Das Projekt profitiert wegen der Nähe zum ICE-Knoten von einer herausragenden Lagegunst – das eröffnet im Zuge der Entwicklung große Chancen für die Wirtschaft, das Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe und den Tourismus vor Ort.“*

**Sabine Wosche**

LEG-Geschäftsführerin

## Industrieentwicklung in Artern

Die erfolgreiche Revitalisierung des traditionsreichen Industriestandorts „Kyffhäuserhütte Artern“ trägt bereits seit vielen Jahren Früchte. Für die Zukunft ist die Entwicklung der Industriegroßfläche Artern-Ringleben geplant. In der Nähe der Autobahnen A 38 und A 71 verkehrsgünstig gelegen, zeichnet sich die Region Artern durch eine dynamische Entwicklung aus. Die LEG übernahm schon in den Neunzigerjahren den Altstandort „Kyffhäuserhütte“ und versah ihn mit moderner Infrastruktur. Heute produzieren hier 15 Unternehmen mit rund

540 Arbeitsplätzen, darunter die HALFEN GmbH, die Stiftung Finneck und die SNOP Automotive Artern GmbH (ehemals TB Presswerk).

Die vormals genutzten Flächen wurden im Lauf der Jahre aufgrund der erfolgreichen Standortentwicklung sukzessive erweitert, so dass das Areal heute einen Gesamtumfang von 49 Hektar Nettofläche umfasst. 72 Hektar sollen nach heutigen Planungen hinzukommen, wenn die neue Industriegroßfläche Artern-Ringleben verwirklicht wird.

”

*Durch die kontinuierliche Entwicklung der industriellen Potentiale vor Ort profitieren weitere Firmen, Zulieferer und Dienstleister in der Region. Ein einstmals strukturschwaches Gebiet verfügt heute über viele Stärken und eine gute Zukunftsperspektive.“*

**Bernhard Fuckner**

LEG-Projektleiter

”

## Standort Görmar-Kaserne/Lindenhof in Mühlhausen

*Wenn ein bedeutender Standort durch den bisherigen Nutzer aufgegeben wird, konfrontiert dies die Akteure vor Ort mit großen Herausforderungen. Gemeinsam mit der Stadt Mühlhausen geben wir dem Areal eine neue Perspektive.“*

**Heiko Reinhardt**

LEG-Abteilungsleiter

Bis 2014 wurde das Areal von der Bundeswehr genutzt, nach ihrem Abzug übernahm die LEG den Standort „Lindenhof“ an der ehemaligen Görmar-Kaserne. Auf dem Weg, das rund 35 Hektar große Gebiet wieder mit Leben zu erfüllen, ist sie inzwischen ein ordentliches Stück vorangekommen. Zum einen bereitet sie Schritt für Schritt insgesamt rund 14.000 Quadratmeter Nutzfläche für die Kreisverwaltung des Unstrut-Hainich-Kreises auf – eine Fläche, die sich auf fünf ehemalige Stabs- und Unterkerntgebäude aufteilt. Bereits frühzeitig baute die LEG ein Ge-

bäude um; hier sind bereits seit einigen Jahren Einheiten der Kreisverwaltung tätig. Die Ertüchtigungsmaßnahmen für zwei Gebäude stehen kurz vor dem Abschluss; die zwei weiteren Gebäude sollen bis Anfang 2023 saniert und bezugsfertig sein. Zudem entwickelt die LEG beträchtliche Teile des Gesamtareals mit dem Ziel, gewerbliche Nutzer anzusiedeln. Eine Reihe Unternehmen konnte sie vor diesem Hintergrund bereits für den Standort gewinnen; dies sind die Galek & Kowald GmbH, die Möve Bikes GmbH, die gastrofact gGmbH und die Firma Kon-Service.

## Seniorenresidenz „Waldbahn“ in Gotha

Eine gute Basis schaffen für städtebaulich bedeutsame und strukturpolitisch wichtige Vorhaben – dies ist eine der Aufgaben der LEG. So auch in Gotha: Hier erwarb sie 2017 von der Stadt ein Grundstück in Bahnhofsnähe und investierte in die Errichtung einer neuen Seniorenwohnanlage. Umgesetzt wurde das Projekt in den Jahren 2019 und 2020 durch das Unternehmen Senowa Betriebs- und Beratungsgesellschaft für Sozial-einrichtungen mbH. Die Gesellschaft mit Sitz in

Erfurt betreibt bereits Senioreneinrichtungen in Bad Tennstedt, Ronneburg und Weida. In Gotha entstand eine moderne Residenz mit 98 Plätzen, die sich in 84 Einzelzimmer und sieben Apartments aufteilen. Das gesamte Haus wurde hochwertig ausgestattet und nach neuesten gerontologischen Gesichtspunkten eingerichtet. Insgesamt wurden rund 10,5 Millionen Euro in das Vorhaben investiert, davon ein Teil aus dem KfW-Programm „KfW Effizienzhaus 55“.

”

*Wir haben mit dem Projekt eine besondere Aufwertung des Bahnhofsquartiers in der Kreisstadt erreicht; zudem stellt das Vorhaben eine erfolgreiche Initiative zur Bewältigung des demographischen Wandels in der Region dar.“*

**Alexander Bischler**

LEG-Abteilungsleiter

## Eisenach-Kindel

Es war eine Entscheidung von großer Tragweite: Kurz nach der Wende übernahm der Freistaat über 100 Areale, welche die sowjetischen Truppen zuvor genutzt hatten und beauftragte die LEG als Geschäftsbesorgerin mit der Entwicklung, Sanierung und Vermarktung. Es wurde eine Erfolgsgeschichte, denn heute ist der Großteil der Flächen beräumt und entwickelt, und an vielen Orten konnte Raum für die Nutzungen Industrie, Gewerbe, Wohnen oder auch Tourismus geschaffen werden. Ein gutes Beispiel ist die

Konversion des ehemaligen Militärareals Eisenach-Kindel. Hier schuf die LEG ein Industriegebiet mit den Schwerpunktbranchen Automotive und Logistik, das inzwischen fast vollständig vermarktet ist. Standortprägende Unternehmen sind unter anderem die BELL Equipment GmbH, Weidmüller Interface GmbH & Co. KG und die Rhenus CL Eisenach GmbH & Co. KG. Das Gesamtgebiet mit einer Fläche von 112 Hektar profitiert von seiner Nähe zur Autobahn A 4 und zum benachbarten Verkehrslandeplatz.

”

*Das Industriegebiet Eisenach-Kindel stärkt den Automotive- und Logistik-Standort Westthüringen: Die Unternehmen vor Ort stehen für innovative Technologien, unternehmerische Dynamik und die Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen.“*

**Rudolf Meyers**

LEG-Teamleiter

”

## Diedorf

*Die Aufwertung des ländlichen Raumes ist möglich – das zeigt das Beispiel Diedorf. Menschen aus der Region finden hier künftig neue qualifizierte Arbeitsplätze, und mit den neuen sozialen und medizinischen Angeboten steigt die Lebensqualität.“*

**Thomas Zill**

LEG-Projektleiter

Es ist ein Beispiel für ein ambitioniertes Entwicklungsprojekt zur Aufwertung des ländlichen Raums, in diesem Falle in der Landgemeinde Südeichsfeld: Eine Projektentwicklungsgruppe bestehend aus dem Investor Dr. Heiko Tierling/ZIPP Pflegekonzepte, LEG und Architekturbüro Göbel aus Mühlhausen realisiert hier in den kommenden Jahren verschiedene Einzelvorhaben. Dies erfolgt auf dem Gelände der ehemaligen Strumpfwarenfabrik ESDA in Diedorf. Verwirklicht werden derzeit eine gastronomische Einrichtung, ein

Wohnhaus für 14 Familien und ein medizinisches Versorgungszentrum, geplant sind künftig Schulungsräume und ein zweiter Kindergarten für den Ort. Voraussetzung für das Gesamtvorhaben war die Akquirierung verschiedenster Fördermittel. Die Projektbeteiligten beleben eine großflächige Brache und beseitigen damit einen städtebaulichen Missstand. Sie bereiten den Boden für das Wachstum der ZIPP-Gruppe inklusive der Schaffung neuer Arbeitsplätze und sorgen für eine bessere medizinische Versorgung in der Region.

ANZEIGE

# SOPHOS IT-Sicherheit im Ökosystem: Effizienter Schutz vor Cybergefahren

**Angriffsmethoden von Hackern ändern sich ständig und klassische Schutzmethoden bieten kaum noch die nötige Sicherheit. Die Kombination aus automatisierter IT Security und menschlicher Expertise schafft Abhilfe.**

Cyberkriminelle betreiben großen Aufwand mit automatisierten Angriffen und mit manuellem Hacking. Gelingt der Zugriff auf Ihr Netzwerk, verhalten sie sich unauffällig, bis sie den eigentlichen Angriff starten: sie legen Systeme lahm, verschlüsseln Ihre Daten und Datensicherungen, stehlen wichtige Informationen und versuchen Sie zu erpressen.

Dass Cyberkriminelle Unternehmen aller Branchen und Größen attackieren, zeigen die Studien von Sophos: 46 Prozent der deutschen Organisationen wurden im Jahr 2020 Opfer einer Ransomware-Attacke. Sie zahlten Lösegelder von durchschnittlich 115.000 Euro. Knapp ein Drittel erhielten nicht mehr als die Hälfte der verschlüsselten Daten zurück.

Diese Angriffe können verhindert werden, indem Sie Ihren Fokus vom reaktiven Management hin zu einer aktiven IT-Security-Strategie verlagern. Im Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem suchen und korrelieren spezialisierte Cybersecurity-Teams proaktiv verdächtige Signale und verhindern An-


griffe, bevor der Schaden entsteht. Mit einer Kombination von Automatisierung und menschlichen Experten bietet es leistungsstarken Schutz, der kontinuierlich dazulernt und sich verbessert.

Schützen Sie Ihre IT und Ihre Daten vor modernen Cyberangriffen mit dem Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem. Wie genau das funktioniert, erfahren Sie hier: [www.sophos.de/content/adaptive-cybersecurity-ecosystem](http://www.sophos.de/content/adaptive-cybersecurity-ecosystem)

**Kontakt:**

Tel.: +49 800 2782761  
www.sophos.de  
sales@sophos.de





# Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?

Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team  
alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit –  
jederzeit und überall.

[vodafone.de/mittelstand](https://vodafone.de/mittelstand)

Vodafone GmbH • Ferdinand-Braun-Platz 1 • 40549 Düsseldorf • [vodafone.de/business](https://vodafone.de/business)



Together we can  
**vodafone**  
business



## Von Profis für Profis.



### Unternehmensvorstellung

CarUnion gehört mit 24 Standorten, wovon sich 9 in Thüringen befinden, zu einem der größten Renault und Dacia Vertrags-händler Deutschlands. Neben diesen beiden Marken zählen auch die Modelle von Kia, Mitsubishi, Seat, Cupra, Nissan und Jeep zum CarUnion Portfolio.

### Leistungsspektrum

Seit der Firmengründung im Jahr 1923 durch Eduard Hess befindet sich das als Fuhrunternehmen gegründete Unternehmen in der dritten Generation. Standorte finden sich in Bad Salzungen, Meiningen, Hildburghausen, Schmalkalden, Suhl, Eisenach, Zella-Mehlis, Gotha und Jena. Tagtäglich sorgen die Mitarbeiter in verschiedenen Arbeitsbereichen dafür, dass ihre Kunden im Alltag flexibel, schnell und sorgenfrei an ihr Ziel kommen. Daran hat auch Corona nichts geändert.

Das digitale und kontaktlose Angebot reicht von einem Online-Shop, über den mehr als 1.700 sofort verfügbare Bestandsfahrzeuge und passendes Fahrzeugzubehör geordert werden können, bis hin zu der Möglichkeit die Buchung von Werkstattterminen kontaktlos über CarUnion.de abzuwickeln. Schnell, einfach und sicher.

CarUnion steht für kompetente Beratung: vor, während und nach dem Autokauf. Neben zahlreichen Fahrzeug- und Serviceangeboten und vielfältigen Finanzdienstleistungen rund ums Auto, gehört auch der qualifizierte Geschäftskundenservice zum Leistungsangebot von CarUnion.

### Von Profis für Profis.

Für Geschäfts- und Gewerbekunden bietet CarUnion einen großen Fahrzeugbestand unterschiedlichster Marken mit attraktiven und maßgeschneiderten Angeboten, exklusiven Service und professioneller Beratung. Vom (Elektro-) Kleinwagen bis zum (Elektro-) Nutzfahrzeug. Mit CarUnion bleiben Sie effizient mobil im Business. Profitieren Sie zum Beispiel mit dem Renault Captur Plug-in Hybrid von der Dienstwagenbesteuerung in Höhe von 0,5 % vom Bruttolistenpreis. Mit den vollelektrischen Modellen, wie zum Beispiel dem Renault Zoe oder dem Nissan Leaf sinkt die Besteuerung der privaten Fahrzeugnutzung auf 0,25 %.

Unter der Marke Renault Pro+ finden Firmenkunden eine Vielzahl von Fahrzeug- und Serviceangeboten für Renault Business PKW und leichte Nutzfahrzeuge. Die passende Lösung für Ihren individuellen Bedarf.

Egal ob Freiberufler, der Fuhrpark für größere Unternehmen oder flexible Nutzfahrzeuge für den betrieblichen Einsatz. CarUnion bietet Ihnen die passende Mobilitätslösung.

Die speziell geschulten Verkäufer unterstützen bei der Wahl der richtigen Fahrzeuge und stehen im gesamten Verkaufs- und Kundendienstprozess beratend zur Seite. Somit können Sie sich auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Ihre Geschäfte.

Jetzt einsteigen – mit CarUnion sicher von Auftrag zu Auftrag.

Auch an den Nachwuchs wird gedacht. Jedes Jahr bildet CarUnion in verschiedenen handwerklichen und kaufmännischen Berufsbildern aus. Einen besonderen Wert wird auf eine umfassende Ausbildung gelegt, in der die Auszubildenden alle Bereiche des Unternehmens durchlaufen und so lernen, über den Tellerrand hinaus zu schauen.

## Autos. Einfach. CarUnion.

### CarUnion Standorte in Thüringen:

- CarUnion Hess Bad Salzungen, Kaltenborner Str. 73, Tel.: 03695 69888, Renault, Dacia, Nissan
- CarUnion Hess Schmalkalden, Hauptstr. 115, Tel.: 03683 69960, Renault, Dacia
- CarUnion Hess Hildburghausen, Schleusinger Str. 85, Tel.: 03685 79990, Renault, Dacia, Nissan
- CarUnion Hess Meiningen, Berkeser Str. 20, Tel.: 03693 44550, Renault, Dacia, Nissan
- CarUnion Hess Suhl, Pfütschbergstr. 7, Tel.: 03681 39390, Renault, Dacia, Jeep
- CarUnion Steinhardt Eisenach, Am Alten See 3, Tel.: 03691 82220, Renault, Dacia
- CarUnion ALV Gotha, Cyrusstr. 20, Tel.: 03621 71010, Nissan, Mitsubishi
- CarUnion Primus Zella-Mehlis, Industriestr. 17, Tel.: 03682 89660, Kia, Seat, Cupra
- CarUnion ALV Jena, Unterdorfstr. 25, Tel.: 0341 396666, Nissan

## Neue Abteilungsleiterin für den Bereich Unternehmensförderung

Seit dem 25. Oktober 2021 führt Peggy Lindner die Abteilung Unternehmensförderung der IHK Erfurt. In ihrer Verantwortung liegen damit die Teams und Leistungen der Bereiche Branchen und Standort, Gründung und Nachfolge, Unternehmensförderung und -finanzierung, Umwelt und Innovation sowie Außenwirtschaft. Als neues Mitglied der Geschäftsleitung bereichert die studierte Betriebswirtin die IHK mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Wirtschaft. In den vergangenen 18 Jahren war Peg-

gy Lindner Geschäftsführerin eines regionalen Hotel- und Gastronomiebetriebes. Während dieser Zeit lernte Sie die Arbeit der IHK als Ausbildungsbetrieb, als Mitglied im Wirtschaftsbeirat und in der Vollversammlung kennen. Durch ihren langjährigen Einsatz im Vorstand der Wirtschaftsfördervereinigung Apolda-Weimarer Land e.V. hat sie viele Einblicke in die Arbeit der Unternehmen verschiedenster Branchen bekommen und weiß, vor welchen Herausforderungen diese täglich stehen.



### Ihr Ansprechpartner

Peggy Lindner

☎ 0361 3484 210

@ peggy-lindner@erfurt.ihk.de

## „Heimat shoppen 2021“ – enormer Zuspruch für Innenstadtengagement

Über 1.000 Gewerbetreibende haben in 14 Aktionsstädten im Rahmen der IHK-Kampagne „Heimat shoppen 2021“ auf die Attraktivität und Vielfalt ihrer Innenstädte mit Veranstaltungen und Aktionen aufmerksam gemacht.



Wäre da nicht der sichtbare Mund-Nasenschutz, entstünde leicht der Eindruck, in den bunten und quirligen Innenstädten sei alles wie immer. Tatsächlich schnellten nach dem Restart der Städte im Juni 2021 die Umsätze schlagartig in die Höhe. Doch die anfängliche Euphorie schwächte sich bereits im Juli wieder ab. Kommunen und Gewerbevereine setzen jetzt alles daran, die Innenstädte mit attraktiven Events zu stärken. So war auch der Zuspruch an Deutschlands größter Imagekampagne für Innenstädte „Heimat shoppen“ so hoch wie nie zuvor.

Im gesamten Freistaat haben insgesamt 27 Städte teilgenommen. Erstmals war neben Bad Frankenhausen auch die Landeshaupt-

stadt Erfurt dabei: Patricia Stepputtis, Citymanagerin von Erfurt, schwärmte von der Aktion. „Heimat shoppen wirkte wie ein stark verbindendes Element und diesen Halt brauchen alle Unternehmer jetzt ganz besonders.“ Nicht nur die inhabergeführten Geschäfte waren aktiv. Auch größere Unternehmen und Filialisten rollten den roten Teppich aus. Der starke Mix aus Oktoberfest, Töpfermarkt sowie dem verkaufsoffenen Sonntag im Handel führte bei herrlichem Sonnenschein zu traumhaften Besucherzahlen. Junge Bands spielten, Kinder konnten bei einer Schatzsuche die Innenstadt erkunden, Walking-Acts mit blumigen Kostümen, Tänzer und Straßenkünstler waren unterwegs und am Hirschgarten lud der Universitätssportverein zum Floorball ein. Fazit: Erfurt möchte sich auch 2022 wieder an der Kampagne beteiligen!

Diese Bilanz zogen auch alle Akteure aus Bad Frankenhausen nach erfolgreicher Premiere. „Heimat shoppen“ sowie der traditionelle Bauernmarkt waren ein starker Magnet. Die Händler überraschten täglich mit Aktionen und Livemusik in der sogenannten Kräme, der Shopping-Meile des Kurorts. Dort fand auch die Tischtennisball-Rallye mit 230 Teilnehmern statt. Die weißen Bälle schwammen um die Wette durch

den Wasserlauf der Kräme. Den Siegern winkten Shopping-Preise und die Einnahmen aus dem Verkauf der Tischtennis-Bälle wurden den Flutopfern gespendet. Für 2022 haben die Händler und Gastronomen von Bad Frankenhausen bereits ein neues Ziel: „Heimat shoppen“ soll als eigenständiges Event konzipiert werden.

Die IHK Erfurt, Initiator und Koordinator der Kampagne, sieht „Heimat shoppen“ in Thüringen weiter auf Erfolgskurs. „Bei allem Wachstum,“ so Frau Dr. Cornelia Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt, dürfen wir auch die Qualität der Kampagne nicht aus den Augen verlieren. Hinsichtlich der Beteiligung der Händler mit eigenen kleinen Aktionen sowie des Zusammenspiels aller Innenstadtbranchen gibt es vielerorts noch Luft nach oben.“ Großer Dank gilt den Sparkassen als regionalen Partnern der Aktionsstädte für Ihre Unterstützung der wichtigen Kampagne.

### Ihr Ansprechpartner

Dirk Fromberger

☎ 0361 3484-204

@ fromberger@erfurt.ihk.de

# Thüringer Außenwirtschaftsförderung neu geregelt

Zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Thüringer Unternehmen gewährt das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) Zuwendungen in Form von Zuschüssen für Maßnahmen zur Erschließung von Absatzmärkten im Ausland. Diese Richtlinie für die Thüringer Außenwirtschaftsförderung wurde nun neu gefasst.



Künftig können sich neben Unternehmen auch Handwerksbetriebe in Thüringen die Teilnahme an Messen und die Kontaktabahnung zu ausländischen Geschäftspartnern fördern lassen. Die Messeteilnahme wird anteilig gefördert, die maximale Zuschusshöhe beträgt 10.000 Euro. Die Zuschüsse für Kontaktabahnungskosten werden in Form einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von 1.600 Euro gewährt. Die Experten der IHK Erfurt beraten

Sie gern zu den Details des Förderprogramms und den konkreten Konditionen.

## WER WIRD KONKRET GEFÖRDERT?

Grundsätzlich sind Unternehmen folgender Wirtschaftszweige nach der WZ 2008-Klassifikation förderfähig:

- Verarbeitendes Gewerbe (C10 – C33),
- Wirtschaftsnaher Dienstleistungen (J58-63; M71; M72, M74.1),
- Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) (G46) sowie
- Handwerksunternehmen, die in der Handwerksrolle bzw. im Verzeichnis der handwerksähnlich betriebenen Gewerbe gemäß Anlage A sowie B1 und B2 der Handwerksordnung bei den Handwerkskammern eingetragen sind.

## WAS IST NEU?

Seit 1. Juli 2021 gelten folgende Neuerungen:

- Förderung auch von Handwerksunternehmen für die Teilnahme an Messen

im In- und Ausland und Kontaktabahnungen,

- Erhöhte Fördermöglichkeiten für Messteilnahmen auf Ist-Kosten-Basis,
- Großunternehmen können für die Teilnahme an ausgewählten Messen gefördert werden
- Unterstützung von digitalen Kontaktabahnungen.

## WO WIRD DER ANTRAG GESTELLT?

Die Antragstellung erfolgt bei der Thüringer Aufbaubank (TAB).

### Weitere Informationen

[erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 3504476

### Ihr Ansprechpartner

Mark Bremer

0361 3484-200

[bremer@erfurt.ihk.de](mailto:bremer@erfurt.ihk.de)

ANZEIGE

GESUND<sup>x</sup> – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

## Ein Dankeschön für Ihre Belegschaft

Wertvolle Gesundheitsleistungen für Ihre Mitarbeitenden – mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Allianz!

### Eine lohnende Investition – auch für Sie:

- Positionierung als attraktiver & sozialer Arbeitgeber.
- Viele Leistungen und Wahlmöglichkeiten – passend für Ihr Unternehmen
- Anerkennung der bKV als Sachbezug.

**Übrigens:** die monatliche Sachbezugsfreigrenze steigt ab 2022 auf 50 EUR!

Jetzt  
beraten lassen!  
Ihr Vermittler berät  
Sie gerne – für Ihre bKV.



→ [www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv](http://www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv)



# Lieferkettengesetz ab 2023 – Was kommt auf Lieferanten zu?

Der Deutsche Bundestag hat am 11. Juni 2021 das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“ – kurz Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz – verabschiedet. Das Gesetz will Menschenrechte und die Umwelt in der globalen Wirtschaft besser schützen und tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.



Nach derzeitigem Stand sind ab 2023 Unternehmen mit über 3.000 Beschäftigten und ab 2024 Unternehmen mit über 1.000 Beschäftigten, die ihre Hauptverwaltung, ihre Hauptniederlassung beziehungsweise ihren Verwaltungssitz oder satzungsmäßigen Sitz in Deutschland haben, direkt von den neuen rechtlichen Bestimmungen betroffen. Der Gesetzgeber selbst geht derzeit davon aus, dass das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz für etwa 3.000 Betrieben von Bedeutung ist.

Sie werden sich künftig mit neuen Anforderungen wie einem angemessenen Risikomanagement entlang der gesamten Lieferkette, der Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens und zusätzlichen Berichtspflichten auseinandersetzen müssen. Der Grad der Betroffenheit für Lieferanten von Unternehmen mit mindestens 3.000 oder dann 1.000 Arbeitnehmern wird unterschiedlich sein und hängt einerseits von der Kundenstruktur ihres Unternehmens und andererseits von den Anforderungen ab, die diese Kunden laut Gesetz an Sie als Zulieferer zu stellen haben. Daraus lassen sich drei wesentliche Faktoren ableiten:

1. Für wie risikofähig hält der Gesetzgeber die Lieferkette des von Ihnen belieferten Unternehmens hinsichtlich Verletzungen von Menschenrechten und zugehörige Umweltrisiken?
2. Welche Einflussnahmemöglichkeiten vermutet der Gesetzgeber bei dem belieferten Unternehmen auf seine Zulieferer und insbesondere auf Ihr Unternehmen?
3. Wie bedeutsam sind öffentliche Ausschreibungen für Ihre Kunden? (Ein Ausschluss von bis zu drei Jahren von Öffentlichen Ausschreibungen ist für Ihren Kunden gemäß § 22 bei bestimmten Gesetzesverstößen möglich, die sich auch aus dem Umgang mit seinen Lieferanten ergeben können).

## Weitere Informationen

[erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 5150888

## Ihr Ansprechpartner

Mark Bremer

☎ 0361 3484-200

@ bremer@erfurt.ihk.de



## Internationale Kooperationsbörsen

Sie suchen neue Geschäfts- oder Projektpartner? Unabhängig von Reisebeschränkungen bieten EEN-Kooperationsbörsen: Online-Präsenz vorab, virtuelle und / oder persönliche Meetings mit präzis genau selbst ausgewählten Partnern sowie EEN-Betreuung vor und nach dem Event.

### International Brokerage Event INDUSTRIAL BRIDGE 2021

Metallindustrie, Maritim, Logistik, Erneuerbare Energien, 24.11.2021, Szczecin (PL)

### DEICy 2021 Warschau

Digital Economy, Internet of Things, Cybersecurity, 24.-25.11.2021, virtuell (PL)

### DroneDays 2021 B2B event, 6th edition – Drones @ Work

Zivile und kommerzielle Nutzung von Drohnen, Innovationen 26.11.2021, virtuell (BE)

### B2B Meet&Match event at Food Technology 2021

Lebensmitteltechnologie 01.-02.12.2021, Den Bosch (NL)

### Match4Industry Business Matchmaking Event 2021

Automotive, Metall, Maschinenbau, Chemie, Umwelt, ICT, 08.-09.12.2021, Kocaeli (TR)

### Brokerage Event at the World Expo Dubai

Kreislaufwirtschaft, ICT, Logistik, Industrie 4.0, 23.-25.01.2022, Dubai (UAE)

### Health Tech Hub Styria Pitch & Partner 2022

Gesundheitstechnologie, Biotechnologie 27.-28.01.2022, Graz (AT)

[erfurt.ihk.de/een](http://erfurt.ihk.de/een)





**HALLENBAU**

**INT-BAU GmbH**  
Brachwitzer Straße 16  
06118 Halle (Saale)  
Telefon: +49 345 - 217 56 0  
e-Mail: kontakt@int-bau.de  
[www.int-bau.de](http://www.int-bau.de)

**INT-BAU**

## BEILAGENHINWEIS:

Dieser Ausgabe ist eine Beilage der Wortmann AG in Hüllhorst sowie ein Mitteilungsheft der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Freiburg beigelegt.

**Wir bitten unsere Leser um Beachtung!**

**HALLEN**  
INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG – PRODUKTION – MONTAGE





**WOLF SYSTEM GMBH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)

**wolf**  
SYSTEM®

# Impulse setzen zugunsten der regionalen Exportwirtschaft

Roland Beil, Geschäftsführer der Schuster Kunststofftechnik GmbH aus Waltershausen ist neuer Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses der IHK Erfurt.



Roland Beil, Geschäftsführer der Schuster Kunststofftechnik GmbH, Waltershausen

Als Ausschussvorsitzender wird Roland Beil künftig gemeinsam mit den Mitgliedern des Außenwirtschaftsausschusses wichtige Fragen des Import- und Exportgeschäftes der regionalen Wirtschaft erörtern und Impulse für praktikable Lösungen bei aktuellen Herausforderungen im Außenhandel geben. Unterstützt wird er dabei von Annika Billhardt, Leiterin Vertriebslogistik der Pollmeier Massivholz GmbH & Co KG und Sven Kirchner, Geschäftsführer der MKT Moderne Kunststofftechnik Gebrüder Eschbach GmbH sowie dem Teamleiter des Fachbereichs International der IHK Erfurt, Mark Bremer.

## HERR BEIL, SIE SIND SELBST UNTERNEHMER. WIE BEHALTEN SIE IN EINER WELT VOLLER HERAUSFORDERUNGEN DEN DURCHBLICK?

**Roland Beil:** Durchblick ist die Schlüsselqualifikation in einer komplexer werdenden Welt. Wir können glücklich sein, dass wir unabhängige Medien haben, die einen groben Überblick verschaffen. Auch die politischen Stiftungen und die Auslandshandelskammern bieten wertvolle und vertiefende Kenntnisse. Aber die Feinheiten über entstehende Trends in den Gesellschaften weltweit, über globale Entwicklungen und lokale Besonderheiten erhalte ich durch Gespräche mit unseren Geschäftspartnern in den verschiedenen Ländern und von meinen lokalen Netzwerken.

## WAS HAT SIE PERSÖNLICH DAZU BEWOGEN, EINEN AKTIVEN PART IM AUSSENWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS EINZUNEHMEN?

**Roland Beil:** Der Austausch der Mitglieder, die einen repräsentativen Querschnitt der Industrie- und Dienstleister aus der IHK Erfurt bilden, ist außerordentlich wertvoll. Die Kompetenz der IHK, die tiefen Einblicke in branchenfremde Unternehmen und Länder, die große Branchenvielfalt und Erfahrung der Mitglieder resultiert in einem erstklassigen Überblick und neuen Erkenntnissen.

## WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE WICHTIGSTEN INTERNATIONALEN STELLSCHRAUBEN FÜR DIE ZUKUNFT?

**Roland Beil:** Viele Probleme in der Exportwirtschaft beruhen auf den stärker werdenden nationalen Strömungen in der ganzen Welt – egal ob Brexit, Engpässe in Lieferketten oder Handelsrestriktionen. Wenn wir die Coronakrise nicht bald weltweit in den Griff bekommen und dafür global zusammenarbeiten, wird uns das noch lange beschäftigen. Die jetzigen globalen Lieferengpässe sind ggf. nur ein Anfang. Die Coronakrise ist wie die Klimakrise nur global zu bewältigen und eine rasche Lösung ist essenziell. Da müssen wir als Wirtschaft versuchen, die einzelnen nationalen Strömungen zu bündeln.

## WELCHE EIGENSCHAFTEN MUSS DER AUSSENWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS HABEN, UM DIESEN HERAUSFORDERUNGEN GERECHT ZU WERDEN?

**Roland Beil:** Er muss wachsam sein und die Themen identifizieren, die für die Wirtschaft in der Region relevant werden. Ein gutes Beispiel ist das Lieferkettengesetz – wir haben es intensiv diskutiert und Vorschläge in die Vollversammlung eingebracht. Auch Zollthemen und der Standort im internationalen Wettbewerb gehören dazu.

### Weitere Informationen

[erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 3908

### Ihr Ansprechpartner

Mark Bremer

☎ 0361 3484-200

@ bremer@erfurt.ihk.de

#GemeinsamZukunftBilden

**BERUFLICHE BILDUNG  
LOHNT SICH  
PACK'S AN!**

# MEINE ZUKUNFT

**POWERED BY BERUFLICHE**

# BILDUNG

**AUSBILDUNG**

**WEITERBILDUNG**

**HÖHERE BERUFSBILDUNG**

WICHTIG WAR, DASS ICH MIR IM VERTRIEB MEINE EXPERTISE GESCHAFFEN HABE. HEUTE KANN ICH DAS,  
WAS MICH PERSÖNLICH BEWEGT, PERFECT MIT DEM VERBINDEN, WAS ICH KANN.  
DIE IHK-WEITERBILDUNGEN HABEN MIR BERUFLICHE TÜREN UND MEINEN EIGENEN WEG GEÖFFNET.

LORENZ, REUTLINGEN

Eine Initiative der:



DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –  
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH



**Online-Shop**  
der DIHK-Bildungs-gGmbH



WIR FÖRDERN DIE  
**BERUFLICHE  
BILDUNG**

Weitere Bildungsangebote  
u. a. auf [wis.ihk.de](http://wis.ihk.de)

Für Ihr Unternehmen.  
Für Ihren Erfolg im Beruf.

# Innovatives Recycling

Das neu gegründete Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThiWert) soll zukunftsfähige Entsorgungskonzepte sowie neue Technologien im Bereich der Recyclingtechnik aufbauen und testen. Die Wissenschaftler des ThiWert sind dabei auf die Erfahrungen der regionalen Unternehmen angewiesen.

Das neu gegründete Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThiWert) soll zukunftsfähige Entsorgungskonzepte sowie neue Technologien im Bereich der Recyclingtechnik aufbauen und testen. Die Wissenschaftler des ThiWert sind dabei auf die Erfahrungen der regionalen Unternehmen angewiesen. Zur Produktion von Konsumgütern werden weltweit überwiegend primäre Rohstoffquellen genutzt. Die vielfältig geforderte und politisch forcierte Kreislaufwirtschaft – zuletzt im großen Maße durch die Initiierung des Green Deals der EU im Gespräch – steht den in der Wirtschaft etablierten linearen Supply-Chain-Prozessen deutlich nach. Sekundäre Rohstoffquellen werden in vielen Branchen nur mäßig genutzt. Positive Beispiele, wie der umfängliche Einsatz von Altpapier zur Papierproduktion, unterstreichen jedoch die Bedeutung des Einsatzes von Sekun-

därrohstoffen. Dieser Tatsache nimmt sich die Forschergruppe „Entwicklung ressourcenorientierter Strategien für die Erfassung und das Recycling von Kunststoff-, Baustellen- und Gewerbeabfällen“ – kurz InnoRessourcen – an. Die Forschungsarbeiten werden durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Im Rahmen des seit Mitte 2019 laufenden Projektes werden unter anderem innerhalb ausgewählter Branchen Stoffströme spezifischer Gewerbeabfälle analysiert und Ideen zur verbesserten Rückführung sowie der stofflichen Verwertung konzeptioniert. Das Team, derzeit bestehend aus vier Wissenschaftlern, arbeitet dabei eng mit Praxispartnern aus unterschiedlichen Branchen beziehungsweise Recyclern und potenziellen Verwertern zusammen. Aufbereitungsversuche werden im neu gegründeten Thüringer Innovationszent-

rum für Wertstoffe (ThiWert) durchgeführt, das ebenfalls durch den Freistaat Thüringen gefördert und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Vorschläge und Hinweise zu bisher ungelösten Problemfeldern im Bereich der Gewerbeabfälle nimmt das Forscherteam jederzeit gerne entgegen, um gemeinsam mit den regionalen Unternehmen die Kreislaufführung von Ressourcen weiter zu verbessern. Die IHK Erfurt unterstützt Sie gern bei der Kontaktaufnahme.

[hs-nordhausen.de/thiwert](https://hs-nordhausen.de/thiwert)

## Ihr Ansprechpartner

Antje Welz

☎ 0361 3484-218

@ welz@erfurt.ihk.de

# Kompensationsmöglichkeiten beim nationalen Emissionshandel

Seit Beginn dieses Jahres ist in Deutschland eine Abgabe auf Kohlendioxid zu entrichten. Inverkehrbringer von Brennstoffen müssen entsprechend der gehandelten Mengen sogenannte Verschmutzungszertifikate kaufen. Grundsätzlich sind durch steigende Energiepreise jedoch alle Unternehmen betroffen. Für energieintensive Unternehmen aus bestimm-

ten Sektoren besteht die Möglichkeit, eine Kompensation in Anspruch nehmen zu können. Die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Aufschlages erfolgt rückwirkend, der Antrag ist bis zum 30. Juni des Folgejahres bei der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) zu stellen. Bedingung ist ein zertifiziertes Energiemanagement nach DIN EN 50.001 oder EMAS.

## Weitere Informationen

[bit.ly/service-energie-und-umwelt](https://bit.ly/service-energie-und-umwelt)

## Ihr Ansprechpartner

Karsten Kurth

☎ 0361 3484-310

@ karsten.kurth@erfurt.ihk.de

## Neue Mitarbeiterin

Seit Oktober verstärkt Livanur Pektas das Team Innovation und Umwelt der IHK Erfurt. Künftig ist Sie Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Industrie, Innovation und Technologie – beginnend bei der Beratung und Unterstützung von Innovationsvorhaben in Unternehmen bis hin zu Informationen rund um Produktsicherheit, Forschung, Entwick-

lung und Technologietransfer. Mit der neuen Kollegin sichern wir die Vernetzung zu Wissenschaft und Forschung, den Erfahrungsaustausch von Unternehmen verschiedener Branchen und die individuelle Beratung. Zudem ergänzen Merkblätter und Veranstaltungen das umfangreiche Angebot der IHK Erfurt auf diesem Gebiet.



## Ihr Ansprechpartner

Livanur Pektas

☎ 0361 3484-239

@ pektas@erfurt.ihk.de





## Vor- statt Nachsorge: Kann man sich gegen Hackerangriffe versichern?

Die Hälfte aller Unternehmen in Deutschland sind in der Vergangenheit bereits Opfer einer Cyberattacke geworden<sup>1</sup>. Durch den coronabedingten Digitalisierungsschub haben Cyberangriffe nochmals stark zugenommen<sup>2</sup>. Das Bedürfnis nach Sicherheit und Hilfe im Schadensfall steigt ebenso – doch was leisten Cyberversicherungen?

Immer mehr Privat- und Unternehmenskunden schließen sogenannte Cyberversicherungen ab. Die Versicherungskammer Bayern verzeichnet einen Zuwachs von 20 Prozent bei Firmen und eine Verdoppelung im Privatkundengeschäft. Laut Ramon Platt, Bafin Referatsleiter, haben die Cyberversicherer 2020 insgesamt 240 Mio. Euro an Beiträgen für das selbst abgeschlossene Geschäft eingenommen. Im Vergleich: 2016 waren es lediglich 30 Mio. Euro. Der weltgrößte Rückversicherer Munich Re erwartet bis 2025 ein Wachstum des Marktes auf weltweit 20 Milliarden Dollar.

### WAS GENAU SIND CYBERVERSICHERUNGEN EIGENTLICH? UND WIE GUT HELFEN SIE IM SCHADENSFALL?

Verschiedene Versicherer versprechen verschiedene Leistungen. Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass Cyberversicherungen Schäden im Zusammenhang mit Hacker-Angriffen oder sonstigen Akten von Cyberkriminalität absichern. **Im Schadensfall übernehmen die Versicherer in der Regel (je nach Ausgestaltung der Police) sowohl Dritt- als auch Eigenschäden. Also sind sowohl geschädigte Dritte wie bspw. Geschäftskunden, als auch der Versicherungsnehmer selbst abgesichert.** Dabei dienen Cyberversiche-

rungen nicht nur dazu, den direkten Schaden auszugleichen, den der Angriff verursacht hat, sondern sie kommen auch für die Kosten auf, die mit der Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit verbunden sind. Diese können vielfältig sein und reichen von der Wiederherstellung von IT-Systemen über Anwaltskosten bis hin zum Krisenmanagement.

Die Verbraucherzentrale NRW schätzt den Nutzen solcher Versicherungen für den privaten Bereich als gering ein und weist darauf hin, dass bestehende Versicherungen viele Szenarien abdecken.

### HELFEN CYBERSICHERUNGEN DEN BETROFFENEN UNTERNEHMEN?

Möchte ein Unternehmen eine Cyberversicherung abschließen, überprüft die Versicherung zunächst den Stand der vorhandenen Sicherheitsvorkehrungen. Von diesem Ist-Stand ist abhängig, unter welchen Voraussetzungen das Unternehmen versichert wird. Kunden müssen für ihre Versicherbarkeit beispielsweise nachweisen, dass es ein umfangreiches IT-Management gibt, die Systeme mit aktueller Software geschützt werden, es eine regelmäßige Prüfung des Schutzes gibt, Mitarbeiter geschult werden und eine umfangreiche Da-

tensicherung existiert. **Eine Versicherung ist kein Ersatz für ein durchdachtes Sicherheitskonzept.** Vielmehr sind vorhandene IT-Sicherheitsmaßnahmen der Grundbaustein für jede Form der Absicherung. Der Fokus eines jeden Unternehmens sollte also darauf liegen, das Thema IT-Sicherheit aktiv anzugehen und Schutzmaßnahmen umzusetzen.

Bei einem IT-Sicherheitsvorfall ist die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) des Landeskriminalamtes Ihr erster und kompetenter Ansprechpartner:  
 ☎ 0361 57431-4545 (24h besetzt),  
 @ cybercrime.lka@polizei.thueringen.de

#### Ihr IHK-Ansprechpartner:

Livanur Pektas  
 ☎ 0361 3484-239  
 @ pektas@erfurt.ihk.de

#### Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0:

@ wirtschaft@thueringen40.de  
 ➡ thueringen40.de/

<sup>1</sup> „Wirtschaftsschutz in der digitalen Welt“, bitkom

<sup>2</sup> Sonderauswertung Cybercrime in Zeiten der Corona-Pandemie, BKA

# IHK Erfurt begrüßt 2.750 neue Auszubildende

Auch wenn sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl registrierter Auszubildender erhöht hat, kann noch nicht von einer Trendwende auf dem Ausbildungsmarkt gesprochen werden. Von Seiten der Unternehmen ist die Nachfrage nach Auszubildenden weiterhin ungebrochen hoch.

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres registrierte die IHK Erfurt 2.750 neue Auszubildende. Im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg um rund 7 Prozent. Dennoch sind weiterhin zahlreiche von den Unternehmen angebotene Ausbildungsplätze unbesetzt. Traditionell gelten die Monate August und September als Start des Ausbildungsjahres. Jedoch ist auch in diesem Jahr davon auszugehen, dass deutlich mehr Ausbildungsverhältnisse erst später beginnen werden als in den Vor-Corona-Jahren. Erfreulich ist, dass die Zahl der

Unternehmen, die ausbilden möchten, nach Beobachtungen der IHK weiterhin unverändert hoch ist. Dennoch sind auch in diesem Jahr viele junge Menschen zögerlich und entscheiden sich lieber für ein Studium, statt eine Ausbildung zu wählen. Größte Herausforderung für viele Betriebe ist weiterhin der Zugang zu Jugendlichen. Pandemiebedingt konnten die bekannten und etablierten Berufsorientierungsmaßnahmen nur eingeschränkt stattfinden. So waren Kontakt- und Informationsbörsen teilweise nur virtuell möglich. Positiv ist aber, dass zeitgleich zum

Beginn des Ausbildungsjahres eine Vielzahl von regionalen Berufsorientierungsmessen wieder in Präsenz stattfinden konnten. Sie sind eine wichtige Grundlage für die Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen für das kommende Ausbildungsjahr 2022, denn rund jeder zweite Jugendliche entscheidet sich bereits bis Ende des Jahres für ein Ausbildungsunternehmen. Aber auch diejenigen, die noch keine Ausbildungsstelle haben, können auf den Messen und im Gespräch mit den Bildungsberatern noch kurzfristig Angebote für das aktuelle Lehrjahr finden.

## Neue Prüfungsordnungen treten in Kraft

Zum 1. Januar 2022 werden die neuen Prüfungsordnungen für die Abschlussprüfungen sowie die Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen in Kraft treten.

Der Berufsbildungsausschuss hat den von der IHK vorgelegten Entwurf zugestimmt. Nach der Genehmigung der zuständigen Rechtsaufsicht erfolgt die Veröffentlichung und Inkraftsetzung.

### DIE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN UMFASSEN:

- eine textliche Anpassung an das seit Januar 2020 geltende neue Berufsbildungsgesetz,
- die Einführung eines bundesweit einheitli-

chen Bewertungsmaßstabes für die Bewertung von Prüfungsleistungen,

- den Grundsatz, dass Auszubildende künftig ihren Ausbildungsnachweis nicht mehr zur Prüfung mitführen müssen, mit der Auflage, dass dieser im Rahmen der Zulassung bei der IHK jedoch vorzulegen ist sowie
- die Entscheidung, dass zusätzlich zu den Prüfungsausschüssen die IHK auch „Prüferdelegationen“ berufen kann, die mit der Be-

wertung einzelner Prüfungsleistungen beauftragt werden können und so die Arbeit der Ausschüsse unterstützen.

### Ihr Ansprechpartner

Mario Melle

☎ 0361 3484 170

@ melle@erfurt.ihk.de

## Hybrider Berufsschulunterricht – Erfolgsmodell?

Erstmals in Thüringen fand im September der Berufsschulunterricht für die Auszubildenden Werkzeugmechaniker in Gotha und in hybrider Form zugeschaltet für Azubis aus Sömmerda statt.



Jens Puttkammer, Ausbildungsleiter der Mubea Fahrwerksfedern GmbH aus Weißensee bewertete das neue Modell grundsätzlich positiv:

„Der Unterricht für die Azubis im Beruf Werkzeugmechaniker in hybrider Form ist trotz kleiner technischer Probleme sehr erfolgreich verlaufen. Zeitgleich waren Auszubildende vor Ort in der Berufsschule Gotha und Auszubildende des Landkreises Sömmerda in den Unternehmen anwesend. Das

von der Berufsschule Gotha erarbeitete pädagogische Konzept hat hervorragend funktioniert und beweist, dass bestimmte Teile der Theorievermittlung in Präsenz als auch virtuell parallel vermittelt werden können. Diese Form des Unterrichts sollte in jedem Fall weiterentwickelt werden, denn ich sehe Potenzial, die Unterrichtsqualität trotz angespannter Personalsituation in den Berufsschulen zu erhalten beziehungsweise sogar zu verbessern.“

# Azubis beurteilen ihre Ausbildung positiv

Die ostdeutschen Auszubildenden sind sehr zufrieden mit ihrer Entscheidung für eine Berufsausbildung in den Bereichen Industrie, Dienstleistungen und Handel.



Die Ergebnisse der diesjährigen Umfrage unter 30.000 Auszubildenden im 1. Lehrjahr aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – durchgeführt von den Industrie- und Handelskammern der Neuen Bundesländer – stimmen zuversichtlich.

**85 Prozent der Azubis im ersten Lehrjahr bescheinigen ihren Unternehmen ein gutes Betriebsklima und fühlen sich von den Mitarbeitenden akzeptiert. Dabei erlernen 76 Prozent der Befragten nach eigener Aussage ihren Wunschberuf. Die Umfrage zeigt damit deutlich, wie positiv Jugendliche ihre Lehrzeit in IHK-Unternehmen werten.**

Die Zufriedenheit der Auszubildenden mit ihrer Berufswahl und ihrem Ausbildungsunternehmen spiegelt sich auch darin wider, dass 85 Prozent der Befragten ihren Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Dies sei eine Steigerung von acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die größte Rolle bei der Entscheidung für den weiteren Lebensweg spielen nach wie vor Familie und Freunde. Allmählich verschiebe sich der Anteil allerdings zugunsten der digitalen Recherchemöglichkeiten.

## DIE ERGEBNISSE FÜR DEN BEREICH DER IHK ERFURT IM ÜBERBLICK:

**1.** 81 Prozent der Auszubildenden gaben an, ihren Wunschberuf zu erlernen. Für 81 Prozent der Auszubildenden ist es auch die

erste Ausbildung. Diese Ergebnisse sprechen für gute Berufsorientierungsphasen.

**2.** Praktika sind für potenzielle Azubis dabei mit 56 Prozent das mit Abstand hilfreichste Berufsorientierungsangebot. 42 Prozent der Jugendlichen nutzen Medieninformationen wie Online-Recherchen oder soziale Netzwerke. Knapp ein Viertel der Jugendlichen setzt auf den Besuch von Ausbildungsmessen (in Präsenz/virtuell).

**3.** Fast alle Jugendlichen haben sich für eine Ausbildung entschieden, weil ihnen der Bezug zur Praxis wichtig ist (95 Prozent) und ihre Aufgaben ihren beruflichen Interessen entsprechen (95 Prozent). Aber auch der schnelle Einstieg in den Beruf sowie Übernahme- und Karrierechancen sind für neun von zehn Azubis entscheidende Kriterien. Sofort eine Vergütung bzw. ein Gehalt zu bekommen, war zumindest für 87 Prozent der Jugendlichen ein wichtiges Kriterium.

**4.** Ihren jetzigen Ausbildungsbetrieb finden Jugendliche immer noch am häufigsten durch Eltern, Verwandte (38 Prozent) sowie Freunde und Bekannte (29 Prozent). Aber auch die Internetseiten der Betriebe (28 Prozent) geben Ausbildungssuchenden entscheidende Hinweise. Rund jedem vierten Jugendlichen halfen Gespräche mit den Vertretern der Agentur für Arbeit, aber auch Praktika und Ferienjobs.

**5.** Schnell zu sein, lohnt sich: Immerhin 36 Prozent der Jugendlichen hatten sich bis zum Januar 2020 für ihre im Sommer beginnende Ausbildung beworben – also noch ohne das Halbjahreszeugnis. Aber auch Spätentschlossene haben gute Chancen. So gaben 18 Prozent der Befragten an, sich ab Juli für ihren Ausbildungsplatz beworben zu haben.

**6.** Ausbildungsinteressierte finden fast immer das passende Angebot im Heimatbundesland und in der Nähe zum Wohnort. Nicht einmal jeder fünfte Auszubildende hat für die Aufnahme der Berufsausbildung den Wohnort gewechselt. Dies ist ein Beleg für das gesteigerte Ausbildungsmarketing und die gestiegene Attraktivität der regionalen Ausbildungsangebote der Betriebe.

**7.** 85 Prozent der Auszubildenden würden ihren Ausbildungsbetrieb weiterempfehlen. Dabei schätzen fast alle Jugendlichen besonders das gute Betriebsklima (93 Prozent), das gute Verhältnis zum Auszubildenden (93 Prozent) sowie das positive Image des Betriebes (97 Prozent). Mehr als Dreiviertel der Jugendlichen bescheinigen ihrem Betrieb die Zahlung einer hohen Ausbildungsvergütung sowie Karriere- und Aufstiegschancen.

**8.** Auch wenn Ausbildungsbetriebe und Auszubildende des Jahres 2020/2021 bereits von Beginn an mit erheblichen Beschränkungen durch Corona konfrontiert waren, so bestätigen doch 85 Prozent der Azubis, dass die Ausbildung im Betrieb normal weiterläuft. Immerhin 9 Prozent teilten mit, dass ihre Ausbildung zeitweise im Homeoffice bzw. mobilen Arbeiten stattfindet.

Die umfassende Präsentation zur Umfrage finden Sie unter [erfurt.ihk.de/umfrage](https://erfurt.ihk.de/umfrage)

### Ihr Ansprechpartner

Tobias Kromholz

☎ 0361 3484 196

@ kromholz@erfurt.ihk.de



# Ausgewählte Termine aus dem Veranstaltungskalender

von November 2021 bis Februar 2022

## 06.12.2021

„Unverschämt fordernd“ oder einfach nur „speziell“? – Generationen im Team

09:00 - 16:00 Uhr

[erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 592900

Die Zusammenarbeit im Team wird geprägt von den individuellen Charakteren der einzelnen Mitglieder. Arbeiten Menschen verschiedener Generationen in einem Team oder an einem konkreten Projekt zusammen, sind Auseinandersetzungen nicht selten. Das IHK-Seminar „Unverschämt fordernd oder einfach nur speziell“? beschäftigt sich mit unterschiedlichen Werten und Einstellungen in der heutigen Arbeitswelt

sowie den Risiken und Konflikten im Miteinander von Arbeitnehmern der verschiedenen Generationen – vor allem dann, wenn „Digital Natives“ und „Digital Immigrants“ aufeinandertreffen. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer, welche Motivationsinstrumente für Teams im Spannungsbereich von Generationen erfolgversprechend sind und wie man die Chancen der Generationen in einem Team nutzen kann.

## 06.12.2021 und 05.01.2022

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

6. Dezember 2021

Webinar, 08:30 - 13:00 Uhr

[erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. AW2114

5. Januar 2022

Webinar, 08:30 - 13:00 Uhr

[erfurt.ihk.de](https://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. AW2101

Der Wachstumsmotor für viele Unternehmen ist der Außenhandel – sei es der Handel mit Partnern in anderen EU-Mitgliedsstaaten oder mit in Ländern außerhalb der EU (Drittländern) ansässigen Unternehmen. Der Warenverkehr mit ihnen ist mit umfangreichen Meldepflichten verbunden. Auch zum Jahreswechsel stehen erneut zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an. Alle Mitarbeiter des Im- und Exports sind daher angehalten, sich mit diesen vertraut zu machen, denn sie haben erhebliche Auswirkungen auf die Außenhan-

delspraxis der Unternehmen.

Das in Erfurt seit nunmehr über 20 Jahren angebotene Seminar „Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht“ zum Jahreswechsel informiert praxisorientiert über die aktuellen Anpassungen. Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches Skript mit diversen Beispielen, mit dem sie die Änderungen auf die eigenen Belange am Arbeitsplatz ohne große Mühe umsetzen und anwenden können. Aufgrund der großen Nachfrage bietet die IHK Erfurt zwei Termine an.

## Neues Weiterbildungsprogramm 2022 der IHK Erfurt



Zahlreiche Webinare und hybride Weiterbildungsangebote veränderten in den vergangenen Jahren den Bildungsmarkt nachhaltig. Gleichzeitig stieg der Stellenwert der persönlichen beruflichen Weiterbildung.

Das neue Weiterbildungsangebot 2022 der IHK Erfurt orientiert sich an den aktuellen Anforderungen und Wünschen. Neben den gewohnten Präsenzveranstaltungen finden Sie zeitgemäße Lehrgangs- und Seminarthemen auch in Webinarform. Einen Überblick über die rund 150 Weiterbildungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter

im kaufmännischen und industriell-technischen Bereich sowie Informationen zu aktuellen Seminaren, Zertifikatslehrgängen und Lehrgängen der Höheren Berufsbildung finden Sie unter

[weiterbildung-ihk-erfurt.de](https://weiterbildung-ihk-erfurt.de).

Für eine individuelle Beratung, auch zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten bzw. Förderangeboten, steht Ihnen das Team der Weiterbildung auch gern telefonisch unter ☎ 0361 3484-150, oder per Mail: @ [weiterbildung@erfurt.ihk.de](mailto:weiterbildung@erfurt.ihk.de) zur Verfügung.

■ 29.11.2021

**Organisation des betrieblichen Zollwesens**

09:00 - 17:00 Uhr

Webinar

🔗 [erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Nr.: AW2146

■ 08.12.2021

**Verträge, Mahnung und Vollstreckung im internationalen Geschäft**

09:00 - 11:00 Uhr

Webinar

🔗 [erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 145155708

■ 15.12.2021

**Beratungssprechtage für Existenzgründer und Unternehmer**

10:00 - 13:00 Uhr

Webinar

🔗 [erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. 403428

■ 01.02.2022

**Internationale englischsprachige Wirtschaftsverträge professionell verhandeln und gestalten**

9:30 - 17:00 Uhr

IHK Erfurt

🔗 [erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de), Dok.-Nr. een012022

© IHK Erfurt

**Hinweis:**

Einfach Dok.-Nr. im Suchfeld auf

🔗 [erfurt.ihk.de](http://erfurt.ihk.de) eingeben und direkt

zu allen Informationen einer

Veranstaltung gelangen.

## Ausgewählte Termine aus dem Weiterbildungskalender

■ 25.-26.11.2021

**Excel als Datenbank und Analyse-Tool**

09:00 - 16:00 Uhr

IHK Erfurt

🔗 [weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://weiterbildung-ihk-erfurt.de), PC18

■ 09.12.2021

**Werkzeug Kommunikation – so reden Profis**

09:00 - 16:00 Uhr

IHK Erfurt

🔗 [weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://weiterbildung-ihk-erfurt.de), KP16**Ihr Ansprechpartner**

Anja Kästner

☎ 0361 3484-150

✉ [kaestner@erfurt.ihk.de](mailto:kaestner@erfurt.ihk.de)🔗 [weiterbildung-ihk-erfurt.de](http://weiterbildung-ihk-erfurt.de)

ANZEIGE

## VERMIETUNG GEWERBEFLÄCHE – PROVISIONSFREI

**EG-Gewerbefläche in 99510 Apolda, Bahnhofstr. 26 zu vermieten – Erstbezug nach Modernisierung**Repräsentative Büro-/Praxisfläche mit **ca. 365 m<sup>2</sup>** in der Innenstadt von Apolda.

Ideal für Dienstleister, Ärzte, Ergotherapie, Kanzleien etc.

In Absprache mit dem Mieter erfolgt eine neue Innenaufteilung, neue Heiz- und Kühlgeräte, Boden- und Wandbeläge, Sanitärbereich, moderne und energiesparende LED-Beleuchtung sowie die Errichtung eines begehbaren und lichtdurchfluteten Relax-Innenhofs.

Nähere Informationen und Energieausweis auf Anfrage.

Tel. 0721/9195969  
E-Mail: [info@dr-lickert.de](mailto:info@dr-lickert.de)

# GESTOCHEN SCHARF

Professioneller Content für Ihren Online-Shop



## Foto | Video | Text | 360° Präsentation

Mit Technik auf höchstem Niveau bieten wir jedem Produkt die perfekte Bühne.

- ▶ FÜR MEHR ABVERKAUF
- ▶ FÜR ONLINE UND PRINT
- ▶ ZU FAIREN PREISEN

**R**COMstudios  
FOTOSTUDIOS

[www.rcom-studios.de](http://www.rcom-studios.de) | [ps@rcom-gruppe.de](mailto:ps@rcom-gruppe.de) | 089/411145-105



# Pilotprojekt „Praxistage“: Neue Wege in der Berufsorientierung

Angesichts des ungebrochenen Runs auf die Hochschulen ist es für Betriebe nicht einfach, Auszubildende zu finden. Deshalb setzt die IHK künftig auf eine kontinuierliche Berufsorientierung.

Im Rahmen des Pilotprojekts „Praxistage“ absolvieren die Jugendlichen der 9. Klassen an einem Tag in der Woche in selbst ausgewählten Unternehmen ein Praktikum. Ziel ist es, den Schülern so einen größeren Einblick in die Betriebe und in den Berufsalltag als bei üblichen zweiwöchigen Praktika zu bieten. Die Firmen ihrerseits können die Schüler über einen längeren Zeitraum kennenlernen, soziale Bindungen aufbauen und gegebenenfalls die Praktikanten für eine duale Berufsausbildung begeistern. Im Idealfall mündet dies in einem Lehrvertrag. Nach dem Start des Projektes im Raum Weimar/Weimarer Land sollen die „Praxistage“ in der gesamten Region der IHK Erfurt etabliert werden. Bislang beteiligten sich in der Stadt Weimar die Staatliche Gemeinschaftsschule „Carl-Zeiss“ und die Staatliche Regelschule (RS) Schöndorf sowie die Toskanaschule in Bad Sulza. Erfreulich ist zudem, dass ab Februar 2022 auch die Regel-

schulen in Berlstedt und Buttelstedt (Weimarer Land) und die Staatliche Gemeinschaftsschule Albert-Einstein in Sömmerda sowie in Nordthüringen die Staatliche RS Carl-Fuhlrott in Leinefelde, die RS Franzbergsschule in Sondershausen und die RS Lessingschule in Nordhausen in das Projekt einsteigen. In Erfurt laufen derzeit die Planungen mit der Kooperativen Gesamtschule „Am Schwemmbach“ und in Westthüringen fanden erste Gespräche mit den Verantwortlichen der Staatlichen RS „Am Rennsteig“ in Behringen und der Staatlichen RS „Rhön-Ulsteral“ in Geisa statt.

## Ihr Ansprechpartner

Markus Heyn

☎ 03643 88540

@ markus.heyn@erfurt.ihk.de

## IHK fordert Beschleunigung von Infrastrukturprojekten

Die fehlende Ortsumfahrung von Schwabhausen auf der B247 als zentrale Anbindung, um von der A4 ins Ohrdruffer Gewerbegebiet zu gelangen, beeinflusst die Attraktivität des Gewerbebestandes.

Thüringenweit finden sich einige negative Beispiele einer unterdimensionierten Infrastruktur, die sich nachteilig auf Wirtschaft und Bevölkerung auswirken. Zu den Straßen, die den stetig steigenden Verkehrszahlen nicht mehr gewachsen sind, zählt u.a. die B247 durch Schwabhausen. Um von der Autobahn A4 ins Ohrdruffer Gewerbegebiet zu gelangen, nutzen täglich rund 12.000 Kfz die Ortsdurchfahrt Schwabhausen. Bereits heute kommt es täglich zu längeren Stau- und Wartezeiten.

Mit Hinblick auf die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes in Ohrdruf, dem damit einhergehenden weiteren Anstieg des Verkehrs sowie dem

möglichen Attraktivitätsverlust auch für neue Investoren wird deutlich, dass der Bau der Ortsumfahrung Schwabhausen längst überfällig ist. Trotz der Einstufung „vordringlicher Bedarf“ im Bundesverkehrswegeplan wird die Baumaßnahme erst im Jahr 2030 beginnen können. Die IHK mahnt daher: Um Infrastrukturprojekte schneller voranzubringen, ist eine frühzeitige Beteiligung aller Akteure ratsam. So kann Akzeptanz für das Projekt geschaffen und langwierige Klageverfahren abgewendet werden. Es gilt, Konfliktpotenziale schneller zu identifizieren, um so aus den unterschiedlichen Planungsentwürfen eine Variante zu wählen, die für einen Großteil der Betroffenen eine annehmbare Lösung darstellt.

## KURZ UND KNAPP

### Funkwerk AG Kölleda mit Jahresplus

Das Unternehmen mit derzeit rund 420 Beschäftigten hat für das vergangene Jahr eine positive Bilanz gezogen: Der Umsatz wuchs um vier Prozent auf knapp 99 Millionen Euro. Für das laufende Jahr wird mit einem Umsatzanstieg auf bis zu 110 Millionen Euro gerechnet.

### KOWO investiert in Heilbad Heiligenstadt

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft Obereichsfeld GmbH (KOWO) saniert sukzessive die Wohnblöcke im Wohngebiet „Auf der Rinne“ in Heilbad Heiligenstadt. In den Umbau fließen insgesamt rund vier Millionen Euro.

### MRH Trowe mit neuer Niederlassung in Erfurt

Mit einem erfahrenen Team unter der Leitung des gebürtigen Erfurters Udo Wiegandt hat in der Landeshauptstadt einer der TOP 10 Versicherungsmakler in Deutschland, MRH Trowe, eine neue Niederlassung eröffnet.

### 30 Jahre TXL Lichtsysteme Gotha

Als einziges Unternehmen in Deutschland bietet die IFF Medien TXL Licht aus Gotha wasserdichte LED-Panels mit blend- und flimmerfreiem Tageslicht sowie dazu passende selbst entwickelte, einzigartige Halterungen an. Die LED-Manufaktur feierte nun 30-jähriges Firmenjubiläum.



*„Ich bin doch nicht Schlosserin geworden,  
um USt-Voranmeldungen in  
meinen Computer zu hämmern.“*

**Barbara R.**, Inhaberin Schlosserei, 3 Angestellte

Damit du keine Zeit verbrennst, wenn die Auftragslage endlich wieder anzieht, steig jetzt um aufs digitale Büro. Dann erledigst du Bürokräm automatisch: erstellst Rechnungen, Lohnabrechnungen und USt-Voranmeldungen mit wenigen Klicks. Und hast jederzeit alle Zahlen im Blick. Guter Zeitpunkt: **jetzt 4 Wochen kostenlos testen!** [www.lexoffice.de](http://www.lexoffice.de)

**lexoffice**  
just smile

# „Waldschlösschen“ im Nordhäuser Gehege soll in neuem Glanz erstrahlen

Das Gehege, der älteste Naturpark Nordhausens, erstreckt sich auf rund 16 Hektar inmitten der Stadt. Es diente den Bewohnern seit Jahrhunderten als Vergnügungs- und Erholungsstätte. Das „Waldschlösschen“ war bereits früher Tanzcafé, Ausflugsaststätte, später Jugendtreff und Diskothek, bevor es ein Restaurant beherbergte und in den vergangenen Jahren brach lag. Anfang des Jahres wurde die Lokalität gekauft und das Nordhäuser Trio André Grischinski, Steffen Grischinski und Annett Witte gründeten gemeinsam die Plan W Eventmanagement GmbH und möchten das Anwesen umfangreich entwickeln.



v.l.n.r.: André Grischinski, Annett Witte, Steffen Grischinski

## SIE ENTSCIEDEN SICH IN ZEITEN DER PANDEMIE FÜR EINE EXISTENZGRÜNDUNG IM GASTGEWERBE. WAS BEWEGTE SIE HIERZU, DIESEN MUTIGEN SCHRITT ZU WAGEN?

**Annett Witte:** Irgendwann kommt man im Leben an einen Punkt, an dem man sich fragt, ob das schon alles war. Bin ich glücklich, so wie es ist? Möchte ich noch etwas ändern an meinem Leben? Wo stehe ich? In genau so einem Moment fiel uns – André Grischinski, Steffen Grischinski und mir – vor nunmehr knapp 1,5 Jahren die Anzeige für das „Waldschlösschen“ vor die Füße. Diese Anzeige hat Erinnerungen an unsere schöne Jugend dort geweckt. Schließlich kannten wir das „Waldschlösschen“ noch als Disco. Nach einigen Monaten hatten wir schließlich den Entschluss gefasst: Anpacken! Um ehrlich zu sein, war uns in dieser Situation ganz egal, ob gerade Pandemie ist oder nicht. Ich denke für uns Drei ist das Glas immer halb voll. Wir sind überzeugte Optimisten! **Natürlich ist eine Existenzgründung in Corona-Zeiten eine Herausforderung, vor allem in dieser Branche. Aber wir sehen es auch als eine große Chance.**

Gerade diese mehr als schwierige Situation hat uns deutlich gemacht, wie wichtig es ist, mit Menschen in einer schönen Umgebung zusammen zu sein und eine schöne Zeit zu ver-

bringen. Wir saßen zusammen in der Runde und hatten eine Vision. Was wäre, wenn genau der Ort, an dem man die Hälfte seiner „Sturm- und Drangzeit“ verbracht hat, wieder zum Leben erweckt wird? Gesagt, getan! André und Steffen Grischinski kauften das Anwesen. Gemeinsam gründeten wir dann die Plan W Eventmanagement GmbH – W für Waldschlösschen!

## „WALDSCHLÖSSCHEN“, EIN NAME AUS DEM MÄRCHENBUCH ODER GIBT ES HIERZU EINE GESCHICHTE?

**Annett Witte:** Aus der Geschichte geht leider nicht hervor, warum der erste Besitzer, Carl Lampe, den Namen „Waldschlösschen“ gewählt hat. Wir haben auch über einen anderen, kürzeren Namen nachgedacht. Aber da sich der Name etabliert hat, sind wir zu dem Entschluss gekommen, ihn zu behalten. Man sollte nicht alles neu erfinden. Warum also ändern, was sich bewährt hat? Also nix mit Märchen.

## AUF WAS DÜRFEN DIE GÄSTE UND BESUCHER GESPANNT SEIN UND WELCHES KONZEPT VERFOLGEN SIE?

**Annett Witte:** Es gibt ja nichts, was es nicht schon gibt. Und wir möchten auch nicht zu viel verraten. Aber eins wollen wir erreichen: Jung und Alt sollen sich wohlfühlen, gemeinsam Zeit

verbringen und Spaß haben – sowohl kulinarisch als auch in allen anderen Bereichen. Wir sehen uns alle als Freigeister, möchten zusammen mit unseren Gästen wachsen. Wir bringen viele neue Ideen mit und hoffen auch auf konstruktive Kritik von unseren künftigen Besuchern. Wir sind alle Drei nicht aus der Branche, aber genau das sehen wir als große Chance, da wir es von Anfang an aus der Sicht des zukünftigen Gastes betrachten. In der Küche werden wir uns auf das regionale, saisonale Angebot konzentrieren und dementsprechend auch mit regionalen Anbietern zusammenarbeiten. Egal ob man Veganer, Vegetarier, Fisch- oder Fleischliebhaber ist, es wird für jeden etwas dabei sein – auch glutenfreie Speisen. Die Gäste dürfen sich jedes Wochenende über neue Angebote freuen. Auch die Kreationen werden immer neu und individuell sein. Da verlassen wir uns ganz und gar auf die jahrelange Erfahrung unseres Küchenchefs.

## IHRE VISIONEN UND IDEEN MACHEN LUST AUF MEHR. GIBT ES NACH DEM „PLAN W“ EINEN „PLAN X“ UND WANN GEHT ES LOS?

**Annett Witte:** Hm, gute Frage. Sagen wir mal so: Der Weg ist das Ziel. Soll heißen: Unsere Vision ist es, Menschen glücklich zu machen. Sollte uns das gelingen, dann wollen wir damit auf keinen Fall aufhören. Ob das dann „Plan X, Y oder Z“ heißen wird... wer weiß das schon. Wir haben bereits ein paar tolle Ideen. Erst einmal freuen wir uns auf das „Waldschlösschen“ in neuem Glanz. Laut unserer Pläne wird der Umbau voraussichtlich Anfang Dezember fertig sein und wir dürfen in der Vorweihnachtszeit die ersten Gäste bewirten.

### Plan W Eventmanagement GmbH

Gehege 12  
99734 Nordhausen  
☎ 03631 4730211



## Rechtsprechung aktuell

# Voraussetzungen und Folgen der Kündigung in der Kurzarbeit

Die Corona-Pandemie belastet auch in diesem Herbst und Winter noch die Unternehmen in Deutschland. Für viele Arbeitsverhältnisse bedeutet dies weiterhin oder wieder Kurzarbeit. Die Bundesregierung hat daher die Corona-Sonderregeln für den Bezug von Kurzarbeitergeld noch einmal bis zum Jahresende verlängert. Doch was müssen Arbeitgeber beachten, wenn die Kündigung das letzte Mittel aus der Krise bedeutet?



## FOLGEN DER KÜNDIGUNG FÜR KURZARBEIT UND KURZARBEITERGELD

Der Zweck der gesetzlichen Regelungen zum Bezug von Kurzarbeitergeld in Form der Beschäftigungssicherung ist mit der Kündigung nicht vereinbar. Ab dem Moment, in dem der anderen Seite eine Kündigung vorliegt, endet die Berechtigung zum Bezug von Kurzarbeitergeld. Arbeitgeber sollten daher die Kündigung gegenüber der Arbeitsagentur mitteilen, um Rückforderungen zu vermeiden.

Bis zum Ende des Arbeitsverhältnisses entfällt also in jedem Fall das Kurzarbeitergeld. Was dies für die Kurzarbeit als solche und den Lohn bedeutet, ist bislang nicht höchstrichterlich geklärt. Gibt es eine vertragliche, tarifliche oder betriebliche Regelung, gilt die Kurzarbeit nach diesen fort. Fehlen solche Regelungen, wird der Arbeitnehmer regelmäßig wie bisher in verkürzter Form weiterarbeiten bzw. bei Kurzarbeit Null nicht arbeiten. Für jede tatsächlich geleistete Arbeitsstunde ist somit der Lohn regulär zu zahlen. Für die aufgrund Kurzarbeit entfallenden Stunden deutet die Rechtsprechung des Bundearbeitsgerichts darauf hin, dass der Arbeitgeber das weggefallene Kurzarbeitergeld weiterhin zahlen, darüber hinaus aber nicht auf den vollen Lohn aufstocken muss. Unklarheiten werden vermieden, indem die Fragen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses als auch die Fragen der Lohnzahlung während der Kündigungsfrist einvernehmlich in einem Aufhebungsvertrag geregelt werden.



### Benjamin Heinze

Rechtsanwalt in der Erfurter Kanzlei Leese, Hildebrandt, Esser Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

## KÜNDIGUNGEN AUCH WÄHREND DER KURZARBEIT ERLAUBT

Das gesetzgeberische Ziel der Kurzarbeit und des Kurzarbeitergeldes ist die Sicherung von Arbeitsplätzen und damit die Vermeidung von Kündigungen. Dies bedeutet aber weder für den Arbeitnehmer noch für den Arbeitgeber Einschränkungen oder gar ein Verbot der Kündigung. **Es gelten also die gleichen Regelungen hinsichtlich Kündigungsfristen und Kündigungsschutz wie ohne Kurzarbeit.**

## DIE BETRIEBSBEDINGTE KÜNDIGUNG

Eine arbeitgeberseitige Kündigung eines Arbeitsverhältnisses, welches sechs Monate bestanden hat, muss in Betrieben mit mehr als zehn Vollzeitbeschäftigten sozial gerechtfertigt sein. Eine Kündigung aus dringenden betrieblichen Gründen kann gerade in der Krise eine solche Rechtfertigung darstellen. Arbeitgeber stehen vor der schwierigen Wahl, ob und wie lange sie eine sogenannte be-

triebsbedingte Kündigung zum Beispiel mit privaten Mitteln oder durch die Einführung von Kurzarbeit vermeiden können und wollen. Die betriebsbedingte Kündigung setzt eine unternehmerische Entscheidung aufgrund arbeitstechnischer, finanzieller oder sonstiger betrieblicher Gründe voraus, die zum Wegfall der Beschäftigungsmöglichkeit führt.

**Die Corona-Pandemie hat den Geschäftsbetrieb vieler Unternehmen derart eingeschränkt, dass die Einnahmen ausblieben und somit schlicht das Geld für den Lohn fehlte. Wird in diesem Zusammenhang die Entscheidung getroffen, den Betrieb komplett zu schließen oder die Anzahl der Mitarbeiter dauerhaft zu reduzieren, wird eine Kündigung in der Regel gerechtfertigt sein. Arbeitgeber müssen aber bedenken, dass eine Kündigung immer nur das letzte Mittel sein darf.** Die Versetzung oder Änderung der Tätigkeit ist vom Arbeitgeber daher vorrangig zu prüfen.

## Steuertipps

# Steuerliche Anerkennung von Umzugskosten

Änderung der Pauschalen bei berufsbedingtem Wohnortwechsel

Mit Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 21. Juli 2021 hat die Finanzverwaltung die neuen und geänderten Pauschalen für berufliche Umzüge ab 1. April 2021 bzw. 1. April 2022 bekanntgegeben. Diese Pauschalen können vom Arbeitgeber steuerfrei an die betreffenden Arbeitnehmer erstattet werden.

Maßgeblich für die Ermittlung der Pauschalen ist der Tag vor dem Einladen des Umzugsguts.

### DER PAUSCHBETRAG FÜR SONSTIGE UMZUGSAUSLAGEN BETRÄGT:

#### Für Berechtigte (Arbeitnehmer):

- ab 1. April 2021: 870 Euro,
- ab 1. April 2022: 886 Euro.

#### Für jede andere Person

(Ehegatte, der Lebenspartner sowie die ledigen Kinder, Stief- und Pflegekinder, die auch nach dem Umzug mit dem Berechtigten in häusli-

cher Gemeinschaft leben):

- ab 1. April 2021: 580 Euro,
- ab 1. April 2022: 590 Euro.

#### Für Berechtigte, die am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes keine Wohnung hatten oder nach dem Umzug keine eigene Wohnung eingerichtet haben:

- ab 1. April 2021: 174 Euro,
- ab 1. April 2022: 177 Euro.

## Bundesfinanzhof (BFH) urteilt zu Betriebsveranstaltungen

Der BFH hat mit einem am 15. Juli 2021 veröffentlichten Urteil über die steuerliche Behandlung von Betriebsveranstaltungen entschieden. Die danach zu berücksichtigenden Aufwendungen (Gesamtkosten) des Arbeitgebers sind zu gleichen Teilen auf die bei der Betriebsveranstaltung anwesenden Teilnehmer aufzuteilen.

Dem Verfahren lag folgender Sachverhalt zugrunde: Die Arbeitgeberin plante zum Ende des Jahres die Durchführung eines gemeinsamen Kochkurses als Weihnachtsfeier. Nach dem Konzept des Veranstalters durfte jeder Teilnehmer unbegrenzt Speisen und Getränke verzehren. Von den ursprünglich angemeldeten 27 Arbeitnehmern sagten zwei kurzfristig ab, ohne dass dies zu einer Reduzierung der bereits veranschlagten Kosten durch den Veranstalter führte.

Die Arbeitgeberin berechnete im Rahmen der Lohnbesteuerung die Zuwendung an die einzelnen Arbeitnehmer, indem sie die ursprünglich angemeldeten 27 Arbeitnehmer berücksichtigte. Demgegenüber verlangte das Finanz-

amt, dass auf die tatsächlich teilnehmenden 25 Arbeitnehmer abzustellen sei, so dass sich ein höherer zu versteuernder Betrag ergab. Das Finanzgericht gab der Arbeitgeberin in der Klage Recht und entschied, dass die Kosten der nicht teilnehmenden Arbeitnehmer nicht zu Lasten der anwesenden Arbeitnehmer gehen könnten.

Die Revision des Finanzamtes gegen das Urteil war jedoch erfolgreich. Der BFH führt aus: Das Finanzgericht hat die Höhe des dem einzelnen Arbeitnehmer anlässlich der Betriebsveranstaltung zugewandten Arbeitslohns fehlerhaft bemessen. Denn es hat hierbei zu Unrecht auf die Anzahl der angemeldeten Arbeitnehmer und nicht auf die an der Betriebsveranstaltung Teilnehmenden abgestellt. Die Zuwendungen für

Betriebsveranstaltungen sind gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a Satz 5 EStG und somit abweichend von § 8 Abs. 2 EStG mit den anteilig auf den Arbeitnehmer und dessen Begleitpersonen entfallenden Aufwendungen des Arbeitgebers i.S. des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a Satz 2 EStG anzusetzen.

Bei der Bewertung von Arbeitslohn anlässlich einer Betriebsveranstaltung sind alle mit dieser in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Aufwendungen des Arbeitgebers anzusetzen, ungeachtet dessen, ob sie beim Arbeitnehmer einen Vorteil begründen können.

Die entstehenden Kosten sind somit auf die anwesenden Arbeitnehmer umzulegen.

### Ihr Ansprechpartner

Jens Wessely ☎ 0361 3484-192 @ wessely@erfurt.ihk.de

# Prüfungstermine der Abschlussprüfungen Sommer 2022

Anmeldeschluss: 15. Januar 2022

## Kaufmännische und kaufmännisch-verwandte Berufe

Schriftliche Prüfung	Prüfungstermine
Automobilkaufmann (AO 2017) – Teil 1, Verkäufer, Kaufmann im Einzelhandel – Teil 1, Kaufmann im E-Commerce – Teil 1, Fachpraktiker Küche (Beikoch)	3. Mai 2022
Automobilkaufmann (AO 2017) – Teil 2, Fachinformatiker, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachkraft im Gastgewerbe, Fachlagerist, Florist, Gestalter für visuelles Marketing, Hotelfachmann, Informatikkaufmann, IT-Systemelektroniker, IT-Systemkaufmann, Kaufmann im Einzelhandel – Teil 2, Kaufmann für audiovisuelle Medien, Kaufmann für Büromanagement – Teil 2, Kaufmann im E-Commerce, Kaufmann für Verkehrsservice, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Koch, Restaurantfachmann, Servicefachkraft für Dialogmarketing, Servicekaufmann im Luftverkehr, Tankwart, Tierpfleger	4. Mai 2022
Bankkaufmann, Buchhändler, Fachpraktiker für Bürokommunikation, Drogist, Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Fachmann für Systemgastronomie, Fotomedienlaborant, Hotelkaufmann, Immobilienkaufmann, Industriekaufmann, Kaufmann für Dialogmarketing, Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Kaufmann für Marketingkommunikation, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufmann für Tourismus und Freizeit, Kaufmann im Gesundheitswesen, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Medienkaufmann für Digital und Print, Personaldienstleistungskaufmann, Servicefahrer, Servicekraft für Schutz und Sicherheit, Sport- und Fitnesskaufmann, Tourismuskaufmann, Veranstaltungskaufmann	3. und 4. Mai 2022
<b>Praktische Prüfung / Praktische Übung / mündliche Prüfungen</b>	<b>2. Mai – 31. Juli 2022*</b>

## Gewerblich-technische Berufe

Schriftliche Prüfungen	Prüfungstermine
<p><i>Schriftliche Abschlussprüfung in den Berufen:</i>            Bauberufe, Baugeräteführer, Baustoffprüfer, Bauzeichner, Berufskraftfahrer, Brauer und Mälzer, Chemielaborwerker, Eisenbahner im Betriebsdienst, Elektroanlagenmonteur, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Metalltechnik, Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft im Fahrbetrieb, Fachpraktiker für Holzverarbeitung, Fahrzeuginnenausstatter, Holzbearbeitungsmechaniker, Holzmechaniker, Industrieelektriker, Maschinen- und Anlagenführer, Mikrotechnologe, Produktionsfachkraft Chemie, Textil- und Modenäher, Verfahrensmechaniker Beschichtungstechnik</p> <p><i>Schriftliche Abschlussprüfung Teil 1 in den Berufen:</i>            Biologielaborant, Chemielaborant, Chemikant, Pharmakant, Textil- und Modeschneider</p> <p><i>Schriftliche Abschlussprüfung Teil 2 in den Berufen:</i>            Elektroniker für Automatisierungstechnik, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik, Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik, Fachpraktiker für Zerspanungsmechanik, Mechatroniker, Technischer Produktdesigner, Technischer Systemplaner</p>	10. Mai 2022



<i>Schriftliche Abschlussprüfung in den Berufen:</i> Medientechnologe, Mediengestalter	11. Mai 2022
<i>Schriftliche Abschlussprüfung Teil 2 in den Berufen:</i> Anlagenmechaniker, Biologielaborant, Chemielaborant, Chemikant, Fertigungsmechaniker, Fluggerätmechaniker, Gießereimechaniker, Industriemechaniker, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Konstruktionsmechaniker, Mediengestalter Bild und Ton, Pharmakant, Stanz- und Umformmechaniker, Technischer Modellbauer, Textil- und Modeschneider, Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik, Verfahrenstechnologe Metall, Werkzeugmechaniker, Werkstoffprüfer, Zerspanungsmechaniker	
<i>Schriftliche Abschlussprüfung in den Berufen:</i> Aufbereitungsmechaniker und Verfahrensmechaniker in der Steine-Erden-Industrie, Physikalaborant	10. und 11. Mai 2022
<b>Praktische Prüfung / integrierte Prüfungen</b>	<b>Prüfungstermine</b>
Technische Systemplaner (Versorgungs- und Ausrüstungstechnik sowie Elektrotechnische Systeme), Technische Produktdesigner	1. April - 31. Juli 2022
Industrieelektriker	10. Mai - 31. Juli 2022
Bauzeichner (Architektur, Ingenieurbau)	21. - 22. Juni 2022
Bauzeichner (Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)	21. - 23. Juni 2022
Technischer Systemplaner (Stahl- und Metallbautechnik)	23. Juni 2022
<b>Alle weiteren Berufe</b>	2. Mai - 31. Juli 2022*

\* Die genauen Termine werden von der IHK in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss festgelegt!

## Sachverständigenwesen

### ÖFFENTLICHE BESTELLUNG UND VEREIDIGUNG GEMÄSS § 36 GEWO

Folgender Sachverständiger wurde gemäß § 36 Gewerbeordnung und § 8 der Sachverständigenordnung der IHK Erfurt vom 15. Dezember 2015 durch die Industrie- und Handelskammer Erfurt erneut öffentlich bestellt und vereidigt:

Dipl.-Ing. Steffen Klahn,  
KR Immobilienbewertung GmbH

Hegelstr. 1, 99423 Weimar  
Sachgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken  
bis: 31. Dezember 2026.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von

Dipl.-Ing. Sigrid Lehmann  
Johann-Sebastian-Bach-Str. 13, 99423 Weimar  
Sachgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken  
ist am 30. Juni 2021 erloschen.



Das aktuelle Verzeichnis der von der IHK Erfurt öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen finden Sie unter [svv.ihk.de](https://svv.ihk.de)

# Wissenschaftler forschen an Umwandlung von Papierreststoffen in Benzin

Recycling-Quote lag im Jahr 2019 in Deutschland bei rund 70 Prozent aller Abfälle

Papier, Pappe und Karton – diese drei Materialien kommen in der Wirtschaft am häufigsten zum Einsatz, wenn es um das Verpacken und Transportieren von Gütern geht. 3,1 Millionen Tonnen davon wurden laut dem jüngsten Bericht des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2019 in Deutschland eingesammelt. Das entspricht 62 Prozent der Gesamtmenge von 4,9 Millionen Tonnen an als Abfall angefallenen Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen in der gewerblichen Wirtschaft. Eine Zunahme von 0,1 Millionen Tonnen gegenüber dem Jahr zuvor. Rund die Hälfte (49 Prozent) aller eingesammelten Gewerbeverpackungen gingen zuerst an Sortieranlagen, um für eine weitere Verwertung aufbereitet zu werden. Die andere Hälfte (51 Prozent) wurde direkt an den Altstoffhandel oder an Verwerterbetriebe, etwa Glas- oder Papierfabriken, weitergegeben.

Besonders auf die Papierreststoffe hat es das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT abgesehen. Daraus erzeugen die Forscher gemeinsam mit sieben Partnern aus Industrie und Wissenschaft einen nachhaltigen Kraftstoff. Im Projekt „Reststoff2Kraftstoff“ werden aktuell 50 Tonnen Einsatzmaterial aus der Papier- und Zellstoffindustrie zu CO<sub>2</sub>-neutralem Rohöl und weiter zu normgerechtem Benzin und Diesel verarbeitet. Dieses wird dann im Serien-LKW getestet. Jährlich fallen in Deutschland ungefähr vier Millionen Tonnen Faserreststoffe aus der Papier- und Zellstoffindustrie an. Die Entsorgung verursacht in der Branche Kosten von insgesamt 160 Millionen Euro pro Jahr. Mit der thermischen Verwertung dieser Abfälle werden außerdem 500 Kilogramm fossiles CO<sub>2</sub> pro Tonne freigesetzt, insgesamt rund 1,5 Millionen Tonnen im Jahr.

Ziel des Forschungsprojekts „Reststoff2Kraftstoff“ ist es, diesen Reststoff mit Hilfe eines neuartigen thermo-chemischen Konversionsverfahrens (TCR-Verfahren) zunächst in ein Roh-Öl-Äquivalent umzuwandeln und anschließend in einer Raffinerie zu nachhaltigen Norm-Kraftstoffen aufzubereiten. Insgesamt ließen sich allein durch Kraftstoffe basierend auf den Rückständen der Zellstoff- und Papierindustrie jährlich bis zu einer Million Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen – zusätzlich zu den bereits genannten 1,5 Millionen Tonnen durch das Vermeiden der Verbrennung. Das Projekt „Reststoff2Kraftstoff“ startete im Frühjahr 2021 und läuft bis 2024. Die erschließbaren Mengen von Biomasse aus Rest- und Abfallstoffen sind zwar grundsätzlich begrenzt, allein in Deutschland gibt es allerdings ein technisches Potenzial von über 20 Millionen Tonnen ungenutzter biogener Rest- und Abfallstoffe, die sich prinzipiell für die Herstellung von synthetischen Kraftstoffen nutzen ließen.

Auch zur Recycling-Situation in Deutschland liefern die Statistiker entsprechende Daten. Demnach beträgt die Recycling-Quote aller Abfälle 70,1 Prozent. In absoluten Zahlen sind das 292 Millionen Tonnen von insgesamt 339,8 Millionen Tonnen an produzierten Abfällen. Dabei entfiel auf die „Bau- und Abbruchabfälle“ mit 55,4 Prozent (230,9 Millionen Tonnen) der Großteil des Gesamtaufkommens, gefolgt von den „Sekundärabfällen“ mit 13,5 Prozent (56,2 Millionen Tonnen). Hinter letzterem verbergen sich Abfälle, die bereits in einer Anlage behandelt wurden. Die „übrigen Abfälle“ – insbesondere aus Produktion und Gewerbe – hatten einen Anteil am gesamten Abfallaufkommen von 12,2 Prozent (50,7 Millionen Tonnen). Auf „Siedlungsabfälle“ entfielen ebenfalls 12,2 Prozent (50,6 Millionen Tonnen), 6,8 Prozent (28,1 Millionen Tonnen) waren „Abfälle aus der Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzen“.



©Africa Studio/Adobe Stock

# 1 Plastikflasche = 1 Paar Handschuhe

Jedes Jahr werden allein in Deutschland Milliarden Einweg-Plastikflaschen weggeworfen. Daraus lässt sich doch etwas machen!

Für die neuen e.s. Handschuhe „recycled“ setzt Berufsbekleidungshersteller engelbert strauss auf aufbereitetes Altplastik: 1 PET-Flasche = 1 Paar Handschuhe. Das Ergebnis: Nachhaltiger Arbeitsschutz ohne Kompromisse in Qualität oder Tragekomfort – zertifiziert nach Global Recycle Standard. Das schützt die Hände und die Umwelt.

Gerade im Handwerk wird kräftig zugепackt und die Hände

engelbert strauss Arbeitshandschuhe „recycled“ schützen Hände und Umwelt

sind dabei wichtigstes Werkzeug. Die neuen Recycling-Handschuhe von engelbert strauss bieten zuverlässigen Schutz, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken. Die Rückverfolgbarkeit der Materialien sowie eine umweltfreundliche und verantwortungsvolle Produktion nehmen dabei einen genauso hohen Stellenwert ein, wie Funktionalität und Komfort. Die atmungsaktive Feinstrick-Basis besteht aus 90 % Recycling-Anteil und 10% Elasthan, das für Elastizität und hohe Bequemlichkeit sorgt.

Eine griffige Beschichtung obendrauf: Und fertig ist der Arbeitshandschuh nach Global Recycle Standard!

Je nach Arbeitsumfeld variieren auch die Ansprüche an einen Handschuh. Daher kann aus drei verschiedenen Beschichtungsmaterialien für die Innenhand gewählt werden: Polyurethan (PU), Latex- oder Nitrilschaum. Wer besonders viel Fingerspitzengefühl für Montagearbeiten im trockenen Bereich benötigt, greift zu der Beschichtung aus

PU. Höchstwerte in punkto Abriebfestigkeit und Griffsicherheit erreicht Nitrilschaum. Dieser eignet sich besonders gut für präzise Arbeiten selbst mit ölige, leicht feuchten Teilen. Die Beschichtung aus Latexschaum hingegen ist eine echte Neuheit: Extrem komfortabel, überzeugt sie mit einem guten Nassgriff, ohne auf hohe Atmungsaktivität verzichten zu müssen. Verpackt wird jeweils ein 3-er-Pack der e.s. Handschuhe „recycled“ in einer umweltfreundlichen Papiertüte – so gehen Sicherheit und Nachhaltigkeit Hand in Hand!

[www.engelbert-strauss.de](http://www.engelbert-strauss.de)





# Branchenspiegel

für Angebote aus Industrie, Handel,  
Dienstleistung und Werbung

Anzeigenservice:

Prüfer Medienmarketing

Endriß & Rosenberger GmbH

Telefon: 07221/2119-29

e-mail: [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

## AKTENEINLAGERUNG



**et archium**  
AKTENAUFBEWAHRUNG UND VERNICHTUNG  
Telefon: 0361/77934-0  
email: [detlef.goss@gossgruppe.de](mailto:detlef.goss@gossgruppe.de)

## FEUERWERKE



[www.feuerwerke.de](http://www.feuerwerke.de)

## LASERSCHNEIDEN/-BEARBEITUNG

### LASERSCHNEIDEN

auf hochmoderner 4 kW-  
Trumpf-Laserschneidemaschine  
Bis 4000 x 2000 mm  
• Normalstahl bis 20 mm  
• Edelstahl bis 15 mm oxidfrei

### ABKANTARBEITEN

auf modernster Abkantpresse

VIBRA MASCHINENFABRIK  
SCHULTHEIS GmbH & Co.

Am Peterborn 3 • 99428 Utzberg/Weimar  
Tel. 036203/73 377-0 • Fax: 036203/73 377-10 • e-mail: [info@vibra.de](mailto:info@vibra.de)

- Laserschneiden 24/48 Std.
- Blechbearbeitung, Biegen, Kanten, Schweißen
- Drahterodieren
- Präzisionsfachsleifen
- CNC Fräsen / Bohren / Drehen
- Wasserstrahlschneiden 2D / 3D

Ha-Beck, Inh. M. Hasecke e.K.

Burlaer Straße 1 / Industriegebiet Sättelstädt  
99820 Hørselberg – Hainich

[www.ha-beck.de](http://www.ha-beck.de) Mail: [info@ha-beck.de](mailto:info@ha-beck.de)  
Tel. 0 36 22/6 53 16 Fax: 0 36 22/6 53 17

## ARBEITSBÜHNEN



Deutschlandweite Vermietung  
[arbeitsbuehnen.lindig.com](http://arbeitsbuehnen.lindig.com)  
03691 6929-110

## GABELSTAPLER

[www.lindig.com](http://www.lindig.com)  
Vermietung Stapler & Lagertechnik  
Verkauf Gebrauchstapler  
03691 6929-260 **LINDIG**

## AUTOANKAUF



Autoankauf | Firmen & Privat (Zustand & km egal)  
☎ 0361/ 21272446 | 📍 0176/ 81215619  
✉ [info@autoverkaufen.net](mailto:info@autoverkaufen.net)

## GABELSTAPLER



Gothaer Fördergeräte  
enter GmbH & Co. KG  
Telefon 0 36 21/30 75-0  
[verkauf@gfc-gotha.de](mailto:verkauf@gfc-gotha.de) • [www.gfc-gotha.de](http://www.gfc-gotha.de)

## BÜROMÖBEL



Telefon: 0361/77 9 34-0 • email: [detlef.goss@gossgruppe.de](mailto:detlef.goss@gossgruppe.de)

## INSTALLATIONSWERKZEUGE



Gothaer Fördergeräte  
enter GmbH & Co. KG  
Telefon 0 36 21/30 75-0  
[verkauf@gfc-gotha.de](mailto:verkauf@gfc-gotha.de) • [www.gfc-gotha.de](http://www.gfc-gotha.de)

## DRUCKEREI



**DRUCKHAUS  
GERA** Zusammen neue Wege finden  
[www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)



[www.2m-metall.de](http://www.2m-metall.de)  
☎ +49 36024 87 89 88  
[info@2m-metall.de](mailto:info@2m-metall.de)  
Blechverarbeitung bis 6.000 mm  
■ Laserschneiden  
■ Wasserstrahlzuschnitte  
■ Rohr- und Profilbiegetechnik  
■ Scherenzuschnitte  
■ Lasergravuren  
■ Kantteile  
99988 Katharinenberg / Katharinenberger Str. 28

## LOGISTIK



**Global Logistics**

### Vielfältige Dienstleistungen aus einer Hand:

- Lagerung und Kommissionierung
- Konfektionierung und Montagetätigkeiten
- Sortierarbeiten
- Etikettierung
- Qualitätskontrollen
- Verpackungslösungen

### KONTAKT

**Geis Industrie-Service GmbH**  
Ringstraße 25  
99885 Ohrdruf

Telefon:  
+49 (0) 3624 - 317 200  
E-Mail:  
[Info.GIS-Ohrdruf@geis-group.de](mailto:Info.GIS-Ohrdruf@geis-group.de)

[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)



**LOGISTIK NETZWERK  
THÜRINGEN**  
Leistung. Logik. Lösungen.  
[www.logistik-netzwerk-thueringen.de](http://www.logistik-netzwerk-thueringen.de)

## BRANCHENSPIEGEL

Hier trifft Angebot auf Nachfrage!

Telefon 07221/2119-29

E-Mail [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

Industrie- und Handelskammer Erfurt  
**Wirtschaftsmagazin**  
für Nord-, Mittel- und Westthüringen



**Anzeigen-Hotline:**  
**07221-2119-29**



**25 JAHRE**  
VERTRAUEN

Jetzt online suchen:  
[www.geat.de](http://www.geat.de)



**Im Mittelpunkt stehen.**  
Menschen in Arbeit sind unsere Leidenschaft!  
**GREAT PEOPLE  
GREAT WORK**  
✉ [info@geat.de](mailto:info@geat.de)  
☎ 0361 55846-0

**PHOTOVOLTAIK**



Ihr Lösungsanbieter für  
**Eigenstrom**

-  Photovoltaik
-  Batteriespeicher
-  Wartung & Service
-  Smart Home
-  Erneuerbares Bauen
-  Heizen mit Solarstrom
-  E-Mobilität
-  E-Ladestationen

**BERATUNG:**  
**maxx - solar & energie**  
Eisenacher Landstr. 26 | 99880 Waltershausen  
Service-Hotline: 0800 / 7666324  
[www.maxx-solar.de](http://www.maxx-solar.de)

**REINIGUNGSMASCHINEN**



**Gothaer Fördergeräte  
center GmbH & Co. KG**  
Telefon 0 36 21/30 75-0  
[verkauf@gfc-gotha.de](mailto:verkauf@gfc-gotha.de) · [www.gfc-gotha.de](http://www.gfc-gotha.de)

**SIEBDRUCK**



**SCHLEIPDRUCK**  
Innovation und Tradition seit 1835

**Aufkleber, Labels  
Dekorfolien, Dekorplatten  
Frontplatten  
Maschinenschilder  
Druckveredelungen**

**Tel. 0 36 21 / 45 12-0**  
SCHLEIPDRUCK GmbH · 99867 Gotha  
[www.schleipdruck.de](http://www.schleipdruck.de) · [mail@schleipdruck.de](mailto:mail@schleipdruck.de)

**STAPLERFAHRERSCHULUNGEN**



**Gothaer Fördergeräte  
center GmbH & Co. KG**  
Telefon 0 36 21/30 75-0  
[verkauf@gfc-gotha.de](mailto:verkauf@gfc-gotha.de) · [www.gfc-gotha.de](http://www.gfc-gotha.de)

**SOLAR EIGENSTROM**

**Aktionsangebot**



GCL-Solarmodule  
270 W = 125 €  
(39 Cent/Wp)

**Eigenstrom für Ihr Unternehmen**  
Sonnen-PV-Strom für Eigenbedarf kostet 5 Cent/KWh im Gegensatz zu 16-25 Cent/KWh vom Versorger!  
Wir projektieren Ihre Systemlösung PV-Solar + Speicher als kostenfreie Beratung/Planung

[www.bsb-solar.de](http://www.bsb-solar.de)


**BSB Solar GmbH**  
Bernauer Str. 60 | 99091 Erfurt  
Telefon 0361 55 47 712  
Mobil 0172 36 22 666  
[info@solar-anlagenbau.net](mailto:info@solar-anlagenbau.net)

**STAPLERFAHRERSCHULUNGEN**

[www.staplerschule.com](http://www.staplerschule.com)

Staplerschein · Ladungssicherung  
Kranführer · Arbeitsbühnen  
03691 6929-102 **LINDIG**

**TAGUNG**



Erholung pur  
im Thüringer Wald

**WALDHOTEL  
BERGHOF**

Tel.: 03624 3770 · Fax: 03624 377444  
Langenburgstraße 18-19 · 99885 Luisenthal-Oberhof  
[info@waldhotel-berghof.de](mailto:info@waldhotel-berghof.de)  
[www.waldhotel-berghof.de](http://www.waldhotel-berghof.de)

**Einfach ausfüllen und faxen an: 07221/2119-15**

Wir sind an der Werbung „Branchenspiegel“ interessiert und bitten um weitere Informationen:

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**PRÜFER MEDIENMARKETING ENDRIß & ROSENBERGER GMBH**

Telefon: 07221-2119-29 · e-mail: [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

Informationen zur Datennutzung finden Sie auf unserer Homepage [www.pruefer.com](http://www.pruefer.com)



## Wirtschaftsmagazin wird digital

Künftig stellt sich Ihr Wirtschaftsmagazin nachhaltiger und digitaler auf. Ab Januar können Sie unser „WiMa“ bequem online lesen – schnell, direkt und ohne Einschränkungen. Freuen Sie sich auf spannende Themen, interessante Unternehmensgeschichten und wirtschaftliche Hintergründe und melden Sie sich für den monatlichen Newsletter zum Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt an. Wir informieren Sie, sobald neue Themen abrufbar sind und Neues in unserem Webmagazin auf Sie wartet.



**QR-Code scannen und jetzt schon für den Newsletter zum Online-Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt anmelden!**

## Börsen

Sie interessieren sich für ein Inserat? Dann kontaktieren Sie uns entweder telefonisch, per Mail oder senden Ihre Anfrage an die IHK Erfurt | Arnstädter Str. 34 | 99096 Erfurt zu Händen des betreffenden Mitarbeiters. Wir leiten Ihre Zuschrift umgehend dem Inserenten zu. Detaillierte Auskünfte werden zu den Inseraten nicht erteilt.

### NACHFOLGEBÖRSE

Auf der Suche nach geeigneten Nachfolgern oder Unternehmen, bietet Deutschlands größtes überregionales Portal „nexxt-change“ mit Chiffren-Börse für Interessenten eine sehr gute Möglichkeit, diskret und anonym den passenden Partner zu finden.

**Jörn Fröbel**

☎ 0361 3484-213

🌐 [nexxt-change.org](http://nexxt-change.org)

### GEWERBEFLÄCHENBÖRSE

Finden Sie für sich die passende Gewerbeimmobilie. Die Veröffentlichung der Angebote ist kostenlos. Anschriften von Anbietern und weitergehende Informationen (ausgenommen Preisvorstellungen) werden ausschließlich nur dem Interessenten mitgeteilt. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Marco Heinemann**

☎ 0361 3484-202

### KOOPERATIONSBÖRSE AUSLAND – EEN

Die Datenbank des EEN mit geprüften Angeboten und Gesuchen aus mehr als 60 Ländern weltweit ermöglicht kostenlose Recherchen nach Geschäfts-, Technologie- und Forschungspartnern, einen persönlichen Benachrichtigungsdienst gemäß Ihrer Interessengebiete sowie den Eintrag Ihres eigenen Kooperationswunsches.

**Eva-Maria Nowak**

☎ 0361 3484-401

🌐 [een-thuringen.eu](http://een-thuringen.eu)

### RECYCLINGBÖRSE

Suchen Sie neue Verwertungsmöglichkeiten für Ihre Abfälle oder Reststoffe? Benötigen Sie selbst verwertbare Stoffe, um Ihre Anlagen optimal auszulasten? Dann starten Sie doch direkt auf dieser Seite eine kostenlose Recherche in der bundesweiten IHK-Recyclingbörse. Zudem können Sie selbst anonym unter einer Chiffre oder mit Angabe Ihrer Kontaktdaten ein Inserat einstellen.

**Antje Welz**

☎ 0361 3484-218

🌐 [ihk-recyclingboerse.de](http://ihk-recyclingboerse.de)

### IXPOS – AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mittelständische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte. Bei iXPOS finden Sie alle Informationen zum Programm, Hinweise auf geplante Projekte, sowie Zielmarktstudien und Ergebnisberichte bisheriger Maßnahmen.

**Regina Brömel**

☎ 0361 3484-198

🌐 [ixpos.de](http://ixpos.de)

Inserate finden Sie auf [www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de). Bei Fragen oder Interesse kontaktieren Sie die Ansprechpartner der IHK Erfurt.

## Impressum

**Industrie- und Handelskammer Erfurt –**

**Wirtschaftsmagazin** 30. Jahrgang Nr. 04/2021

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer Erfurt

Arnstädter Str. 34, 99096 Erfurt

Tel.: 0361 3484-0, E-Mail: [info@erfurt.ihk.de](mailto:info@erfurt.ihk.de)

**Verantwortliche Redakteurin:**

Romy Ziegler, Tel.: 0361 3484-269

**Redaktion:**

Dr. Cornelia Haase-Lerch, Thomas Fahlbusch, Mark Bremer,

Jens Wessely, Katharina Reinhardt

**Satz & Layout:** Kallinich Media,

[www.kallinich-media.de](http://www.kallinich-media.de)

**Anzeigen und Verlag:** Prüfer Medienmarketing, Endriß &

Rosenberger GmbH, Ooser Bahnhofstr. 16, 76532 Baden-

Baden, E-Mail: [medienmarketing.erfurt@pruefer.com](mailto:medienmarketing.erfurt@pruefer.com)

Tel. 07221 2119-0 | Fax 07221 2119-15

**Anzeigenservice:** Andrea Albecker

**Anzeigenleitung:** Achim Hartkopf, Zur Zeit gilt die

Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom Januar 2021.

**Druck, Verarbeitung:** Druckhaus Gera GmbH

Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera

Tel.: 0365 73752-0 | Fax 0365 7106520

**Das Magazin kostet im Verkauf 3,00 Euro.**

**Ausgabedatum:** 16. November 2021



Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der IHK wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und Quellenangabe. Fotomechanische Wiedergabe für den innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Die Zeitschrift wird IHK-Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei geliefert. Zur sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird bei Formulierungen, die sich auf Personen beziehen, auf die ausdrückliche Nennung der weiblichen Form verzichtet.



# Systemtrennwände Think Tanks Akustik Brandschutz



Profitieren Sie  
von unserer Erfahrung  
und sprechen  
Sie mich an!  
[stephan.hamann@LBL.de](mailto:stephan.hamann@LBL.de)  
0176/10071971

## Firmensitz und Showroom

Messerschmittstraße 12  
**89231 Neu-Ulm**  
Telefon 07 31/9 70 48-0  
Telefax 07 31/9 70 48-48  
E-Mail: [info@LBL.de](mailto:info@LBL.de)

## Unser technischer Berater für Thüringen:

**Stephan Hamann**  
Telefon 0176/10071971  
E-Mail:  
[stephan.hamann@LBL.de](mailto:stephan.hamann@LBL.de)

## Unsere Partner:



[www.LBL.de](http://www.LBL.de)

**„IHR starker Partner für die AUSBILDUNG“**



## **Wir bilden DICH aus und weiter!**

- Führerscheine PKW, LKW und Bus
- BGQ und Weiterbildungen nach BKrFQG
- Gefahrgut aller Klassen
- Ladekran und Gabelstapler

**Förderung bis zu 100%  
über Arbeitsagentur  
und Jobcenter möglich!**

## **VI Verkehrsinstitut GmbH Thüringen**

### **Standort Zella-Mehlis**

Rennsteigstraße 2-6 | 98544 Zella-Mehlis  
Tel.: 03682 46405-0

### **Standort Erfurt**

Binderslebener Landstrasse 100 | 99092 Erfurt  
Tel.: 0361 7894047-0

**[www.verkehrsinstitut-thueringen.de](http://www.verkehrsinstitut-thueringen.de)**

